Redaktion, Verlag und Druck
von R. Graßmann, Schulzenstraße 17.

Inserate: Die Petitzeile 1 Sgr.
Als Beilage Donnerstag und Sonntag der
Stettiner Hausfreund.

Stettiner Zeitung.

Preis in Stettin vierteljährlich 1 Thlr.,
monatlich 10 Sgr.,
mit Botenlohn viertelj. 1 Thlr. $7^1/_2$ Sgr
monatlich $12^1/_2$ Sgr.;
für Preußen viertelj. 1 Thlr. 5 Sgr.

№ 124. Morgenblatt. Donnerstag, den 15. März. 1866.

Die neuen Hohlmaße.

Die Hohlmaße erhält man, wenn man ein Gefäß bildet, dessen Hohlraum den Würfel der Längenmaße bildet. Man erhält hiedurch unmittelbar die Würfellinie, den Würfelfinger, die Würfelspanne und den Würfelschritt. Von diesen Maßen hat die Würfelspanne die bequemste Form zum Messen und entspricht in der Größe einer Metze oder einem Gallon oder Stübchen, wir nennen die Würfelspanne daher beim Messen von festen Körnern eine Metze, beim Messen von Flüssigkeiten ein Stübchen.

Vergleichen wir die geschichtlichen Maße für feste Körper mit dieser neuen Metze, so ergiebt sich Folgendes. Bei den alten Hebräern war das größte Maß für Getreide der Malter oder Chomer, von $111_{,297}$ neuen Metzen; derselbe enthielt 10 Scheffel oder Epha, oder er enthielt 100 Metzen oder Omer, von denen jede $1_{,11297}$ neue Metzen enthielt. Das neue Maß stimmt also sehr gut mit dem alten Hebräischen, wenn wir 10 Metzen einen Scheffel und 100 Metzen einen Malter nennen. Bei den alten Griechen enthielt der Scheffel *μέδιμνος* $1_{,11297}$ neue Scheffel und wird in 6 *ἑκτέυς* = 48 *χοῖνιξ* = 192 *κοτύλη* getheilt; die neue Metze entspricht hier also einem halben *ἑκτέυς*, sie mißt $1_{,078196}$ halbe *ἑκτέυς*.

Bei den alten Römern ist das größte Getreidemaß der culleus von $1_{,11297}$ neuen Maltern; derselbe enthält 10 medimnus oder Scheffel = 60 modius = 240 modiolus = 960 sextarius. Der culleus entspricht also ganz unserm Malter von 100 Metzen, der medimnus unserm Scheffel von 10 Metzen, der halbe modius unserer Metze und der sextarius unserm Schoppen = $^1/_{10}$ Metze; denn es enthält der culleus $1_{,11297}$ Malter, der medimnus $1_{,11297}$ Scheffel, der halbe modius $0_{,927475}$ Metzen und der sextarius $1_{,15937}$ Schoppen.

Das Maßsystem, welches wir für feste Körper erhalten, ist demnach folgendes: 1 Würfelschritt bildet eineu Klafter von 1000 Würfelspannen, derselbe enthält 1 Klafter = 10 Malter = 100 Scheffel = 1000 Metzen = 10,000 Schoppen.

Bei den Flüssigkeitsmaßen setzen wir ein Stübchen oder Gallon gleich einer Würfelspanne. Es enthält nämlich die Würfelspanne $1_{,0189}$ imperial standard Gallon englisch oder $1_{,010802}$ Stübchen preußisch, jedes Stübchen zu 4 Quart, oder $1_{,191660}$ Stübchen hannöversch, jedes zu 4 Quartier, und hat also das geschichtliche Gallon oder Stübchen fast genau eine Würfelspanne oder ein neues Stübchen. Das Stübchen theilen wir in 4 Quart, oder in 5 Flaschen, oder in 10 Schoppen. Jeder Schoppen entspricht dann sehr gut den rheinischen Schoppen oder den kleinen Fläschchen für bairisch Bier und enthält $0_{,862556}$ altrömische Sextarius oder altgriechische Xéstes. Von größeren Maßen setzen wir einen Anker = 10 Stübchen oder 40 Quart, eine Kufe oder Butt = 100 Stübchen oder 400 Quart, so daß ein Anker gleich einem Scheffel und eine Kufe gleich einem Malter ist. Dann entspricht ein neuer Anker $1_{,0189}$ englischen Anker für Branntwein und mißt die spanische Bota $1_{,045667}$, das englische Butt von 125 Gallons $1_{,2365475}$, die preußische Kufe von 400 Quart $0_{,9893068}$ neue Kufen. Von den Zwischenmaßen nennen wir 2 Anker einen Eimer, $^1/_4$ Kufe oder 100 Quart ein Ohm, $^1/_2$ Kufe oder 5 Anker ein Oxhoft, 2 Kufen oder 20 Anker ein Fuder, 10 Kufen einen Klafter.

Das metrische Maß weicht von diesem geschichtlichen insoweit ab, als seine Hohlmaße etwa doppelt so groß werden. Die geschichtlichen volksthümlichen Namen sind wieder sämmtlich aufgegeben und dafür barbarische Bildungen: Kilolitre, Hectolitre, Décalitre, Litre (ganz unpassend nach dem alten griechischen Gewichte von einem Pfunde litra benannt), Décilitre, Centilitre und Millilitre eingeführt. Die Einheit, der Litre, ist der Würfel eines Décimetre und mißt $2_{,16}$ neue Schoppen, der Stère ist der Würfel eines Mètre. Da die geschichtlichen Maße für die Handhabung bequem, den Bedürfnissen angepaßt sind, so sind die metrischen Maße etwas zu groß, so z. B. der Hectolitre, der $2_{,16}$ Scheffel unseres Maßes bildet. Es ist kein Grund vorhanden, das allgemein verbreitete volksthümliche Maß, das der Umgestaltung in ein zehntheiliges System so leicht fähig ist, dem metrischen Systeme zu opfern.

Deutschland.

Berlin, 14. April. An den Anschlagssäulen findet sich eine vom 10. datirte Bekanntmachung bezüglich der bevorstehenden Kontrol-Versammlungen der Reserven und des ersten Aufgebotes der Mannschaften des 20. Landwehr-Infanterie-Regimentes, welche zu der neulich angekündigten Mobilisationsprobe benutzt werden sollen. Die Kontrol-Versammlungen der Reserve und der jüngeren Mannschaft des ersten Aufgebotes sollen am 15. bis 19. März, die der älteren Mannschaften des ersten Aufgebotes am 13. April bis 1. Mai stattfinden. Zu den ersteren wird am Tage vorher durch Schutzleute, zu den zweiten durch Ordonnanzen aufgefordert werden. Die Bekanntmachung verfolgt denselben Zweck wie die Mittheilung der „N. A. Ztg.", das Publikum zu beruhigen.

— Von zuverlässiger Seite erfährt die „Wes.-Ztg.", daß keine Aussicht vorhanden ist, daß die preußische Regierung die Ausführung der Nordpol-Expedition in die Hand nehmen werde. Das Gutachten, welches Herr Prof. Dove über die von der Expedition zu erwartenden Ergebnisse für die Wissenschaft abgegeben hat, lautet so entschieden ungünstig, daß die K. Regierung, auf die Autorität desselben, die Betheiligung an dem Unternehmen ablehnt.

— Ausweislich der neuesten Nummer des Post-Amtsblattes sind neuerdings 16 Postillons wegen heimlicher Mitnahme von Personen oder Sachen für immer aus dem Postdienste entfernt worden.

— Bei der Festung Graudenz soll in diesem Jahre ein vier Wochen dauerndes großes Pionir-Minir-Manöver, unter Anschluß eines markirten Festungskrieges, stattfinden, bei dem die Theilnahme Sr. Maj. des Königs in Aussicht steht.

— Es war bei den Behörden fraglich geworden, ob bei der Pulverfabrikation Dampfkraft angewandt werden dürfe. Der Handelsminister hat nun neuerdings entschieden, daß die Anwendung der Dampfkraft zum Betriebe von Pulvermühlen im Allgemeinen für unzuläßig nicht zu erachten ist, dabei jedoch die erforderlichen Vorsichtsmaßregeln zu beobachten sind. So muß das Kesselhaus von den Gebäuden des gefährlichen Betriebes möglichst entfernt stehen, wobei zu beachten, daß bei Dampfkessel-Explosionen erfahrungsmäßig brennende Gegenstände oft über 100 Fuß weit fortgeschleudert werden.

— Der Generalstab der preußischen Armee wird nach der jüngst erfahrenen Erweiterung bestehen aus: 1 Chef, 13 Chefs der einzelnen Abtheilungen, 32 Stabs-Offizieren, 18 Hauptleuten, 3 demselben zu wissenschaftlichen Zwecken attachirten Offizieren, oder zusammen 57 Offiziereu. Das Personal zur Ausführung der Landes-Triangulation besteht dazu aus 1 Chef, 6 Vermessungs-Dirigenten (Stabs-Offiziere und Hauptleute), 8 Lieutenants und 24 Trigonometern. Das Areal des bis jetzt vollständig triangulirten Terrains beträgt etwa 240 Quadratmeilen. Das Ingenieur-Korps der Armee besteht nach der letzten Erweiterung gegenwärtig aus 1 Chef, zugleich General-Inspektenr der Festungen, 3 Ingenieuren, 10 Festungs- und Pionier-Inspekteuren, 38 Stabs-Offizieren, 78 Hauptleuten, 81 Premier-Lieutenants, 176 Seconde-Lieutenants. Der Mannschaftsstand des Pionier-Korps [illegible]trägt dazu auf dem Friedensfuße 4599 Mann mit 170 bei den 9 [illegible]nier-Bataillonen eingetheilten Offizieren. Das Kriegsminist[illegible] besteht aus 170 Beamten, dabei 1 Chef und Minister, 2 Di[illegible]toren, 20 vortragende Räthe vom Militär und 13 Civilräthe. Das gesammte ärztliche Personal der Armee umfaßt für den Friedensfuß 836 Aerzte, dazu für ärztliche Hülfsreichung noch 1467 Lazarethgehülfen. Garnison-Lazarethe besitzt die Armee zur Zeit 191, darunter 73 in gemietheten Lokalen, welche zusammen 11,999 Kranke aufnehmen können. Durchschnittlich wurden 1864 in denselben täglich 5950 Kranke verpflegt. Thierärzte besitzt die Armee 335, Zahlmeister 356, Büchsenmacher 312, Sattler 48. Die Zahl der Pferde beträgt 43,274, welche jährlich durch 4185 Remonten ergänzt werden. Incl. der voranfgehenden Unterhaltungskosten stellt sich der letzte Durchschnittspreis dieser Remonten auf je $188^1/_2$ Thaler. Die evangelische Geistlichkeit der Armee besteht aus 1 Feldprobst, 1 Oberprediger, 33 Divisions- und 14 Garnisonprediger, 32 Divisions- und 10 Garnison-Küster, dazu noch 1 Prediger und 1 Küster am Berliner Invalidenhause, die katholische Geistlichkeit dagegen umfaßt: 1 Feldprobst, 11 Divisions- und 6 Garnison-Geistliche, 11 Divisions- und 4 Garnison-Küster, wie ebenfalls 1 Geistlichen und 1 Küster am Berliner Invalidenhause. Im Pensionsstand endlich befinden sich: 23 Generäle der Infanterie und Kavallerie, 112 General-Lieutenants, 128 General-Majors, 234 Obersten, 464 Oberstlieutenants, 1143 Majors, 588 Hauptleute und Rittmeister, 532 Lieutenants, 18 Feldjäger und Fähnriche, 45 Ober-Aerzte, 167 Stabs-, Bataillons- und Assistenzärzte', 544 Kompagnie-Chirurgen, Roßärzte, geistliche Beamte, oder zusammen 4013 Offiziere und Beamten, dazu noch 20,601 Invaliden, vom Feldwebel abwärts, worunter 315 Feldwebel und Wachtmeister und 5173 Sergeanten und Unteroffiziere, und betragen die Offizier- und Beamten-Pensionen jährlich 2,706,155 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf., die Pension vom Feldwebel abwärts aber 1,207,627 Thlr. 15 Sgr. 11 Pf.

Kiel, 11. März. Die Art und Weise der Betheiligung der Herzogthümer an der Pariser Weltausstellung ist jetzt definitiv geregelt. Nachdem der österreichische Vorschlag, den vereinigten Herzogthümern einen selbstständigen Ausstellungsraum neben den Zollvereinsstaaten anzuweisen, von Preußen nicht gut geheißen worden, Preußen vielmehr seine Absicht kundgegeben die schleswigschen Aussteller in die preußische Abtheilung einzureihen, hat jetzt auch Oesterreich beschlossen, den holsteinischen Ausstellern in der österreichischen Abtheilung einen besonderen Raum und zwar in der Größe von 50 Quadrat-Metres, zu überweisen.

Karlsruhe, 11. März. In der gestrigen Sitzung der Ersten Kammer führte die Tagesordnung zur Berathung des vom Hofratb Dr. Schmidt erstatteten Kommissionsberichtes über die Motion des Frhrn. v. Andlaw, betreffend die Aufhebung der Spielbanken im deutschen Bundesgebiet. Der Antrag, dahin gehend: „In Anbetracht, daß dem Grundgedanken der Motion, gerichtet auf Beseitigung der privilegirten Spielbanken in ganz Deutschland, die volle Anerkennung gebühre; daß jedoch ein bei dem deutschen Bund gestellter Antrag dieses Inhaltes einen Erfolg nicht verspreche; daß endlich von der großherzoglich badischen Staatsregierung zuversichtlich zu erwarien steht, sie werde keine für Erreichung jeues Zieles sich bietende Gelegenheit ungenützt lassen: beschließt die Erste Kammer, von der Abfassung einer Adresse abzusehen", wurde durch Mehrheitsbeschluß angenommen.

Ausland.

Paris, 12. März. Der dänische Kronprinz wird trotz seines Inkognito mit ungewöhnlichen Rücksichten behandelt, doch scheint bereits gestern während eines Gespräches, das der Kaiser mit dem Prinzen von Glücksburg gehabt, eine kleine Differenz über „Erziehungs-Angelegenheiten" zwischen dem Begleiter desselben, dem Obersten Kaufmann, und dem Grafen Moltke-Hvithfeld ausgebrochen zu sein. Dergleichen Differenzen sind übrigens in hiesigen höheren Kreisen durchaus nicht so selten, als daß sie so sehr besonders auffallen müßten, und gerade jetzt weiß die Chronique beispielsweise Mancherlei von einem Zwischenfall zu erzählen, der sich zwischen dem Minister des Innern und Herrn Glais-Bizoin zugetragen. Letzterer hat sich darauf geweigert, sich mit einem „notorischen Raufbold" zu schlagen, und in der That hatte Herr de Lavalette bereits verschiedene für ihn höchst glückliche Duelle. Die Folge dieser Weigerung war ein Aufeinanderplatzen nicht bloß der Geister dieser beiden Männer, das sich in den äußeren Räumen des Palais Bourbon zutrug.

— Die Aufstandsversuche in Algerien dauern fort. Der mächtige Scheik Si Lala hat sich wieder gezeigt. Er rückte von Nassi-Bu-Sid aus, wohin er sich zurückgezogen hatte, und gelangte bis nach Sidle Hadj Eddin, das 30 Stunden von Geryville entfernt liegt. Dort wurde er am 1. März angegriffen und geschlagen; er verlor 30 Zelte und 700 Kameele.

— Die Diskussion über die landwirthschaftlichen Fragen hat auf dem Lande eine solche Aufregung hervorgebracht, daß die Regierung sich veranlaßt gesehen hat, den Befehl zu ertheilen, sofort die Untersuchung der Lage des Ackerbaues zu b[illegible]nnen. Die „Patrie" enthält darüber folgende Note: „Wir e[illegible] daß alle Präfekten in den Departements Befehl erhalten [illegible]ie Eröffnung der landwirthschaftlichen Untersuchung zu e[illegible]n, welche der Kaiser in seiner Rede vom 22. Januar [illegible]ündigt hat. Die ersten Maßregeln sollen darauf hinausgehen, eine Untersuchung der Lage der kleinen Ackerbauer und ihre Bedürfnisse festzustellen." Die Regierung ist sehr besorgt. — Die Stadt Paris hat in der Gegend von Pontoise ein Terrain von 600 Morgen angekauft. Daselbr liegt ungefähr zwei Stunden von Paris entfernt. Es sollen [illegible]rt alle Pariser Kirchhöfe konzentrirt werden. Eine spezielle Ei[illegible]abahn wird die Verbindung zwischen Paris und seiuem Kirchhofe [illegible]nterhalten.

— Prinz Napoleon hat die Mauern von Paris mit An[illegible]lägen bedecken lassen, worin die Versteigerung seines antiken [illegible]auses, das als Maison de Diomède in der Avenue Montaigne bekannt ist, auf den 20. März angezeigt wird. Am 21. und den drei folgenden Tagen läßt Se. Kaiserliche Ho[illegible]it die Marmorstatuen, Bronzen und sonstigen Kunstgegenstände seines Musensitzes versteigern. Die „Liberte" will wissen, der Haupt-Kaufliebhaber für Haus und Kunstsachen sei der rumänische Goldmacher Kusa, der es verstanden, in wenigen Jahren vom Bettler zum Millionär zu werden; Kusa wird in den nächsten Tagen in Paris erwartet; die Leute, welche vor den Fremy, den Pereire, den Mirès u. s. w. schon so großen Respekt haben, müssen vor der Virtuosität dieses Matadors der modernen Goldmacherzunft wahrhaft vor Bewunderung vergehen.

— Das „Pays" will wissen, daß dieses Jahr im Lager von Chalons die Kaiserliche Garde mit Zündnadelgewehren versehen werden soll, um Versuche mit dieser Waffe in großem Maßstabe anzustellen.

— Der Kassationshof hat in Bezug auf die Arbeitseinstellung ein Urtheil erlassen, welches in dieser wichtigen Frage zum ersten Male seit der Promulgation des neuen Gesetzes die Anschauungen des höchsten Gerichtshofes über Koalitions- und Vereinsrecht feststellt. Es hatten nämlich die wegen unerlaubter Koalition zu mehrmonatlichem Gefängnisse verurtheilten Sammtarbeiter von Lyon ein Kassationsgesuch eingereicht, das jedoch in der Sitzung vom 23. Februar von der Kriminalkammer abgewiesen wurde. Das von dem „Moniteur" mitgetheilte, ausführlich motivirte Erkenntniß des Kassationshofes bestätigt: 1) daß das Koalitionsrecht, wie es in dem Gesetze vom 25. Mai 1864 gestattet ist, nicht das Recht bedingt, Vereine von mehr als 20 Personen zu bilden; 2) daß das von den Arbeitseinstellern zur Vertretung und Wahrung ihrer Interessen eingesetzte Central-Comité sich des Vergehens des Arbeitsverbots schuldig macht, wenn es die Erlaubniß, zu arbeiten, denjenigen Arbeitern, die es um diese Erlaubniß angehen, verweigert. Man hat also nun die offizielle Bestätigung dafür, daß, was man bereits dem Berichterstatter dieses Gesetzes, Em. Ollivier, in der Kammer entgegenhielt, jede Arbeitseinstellung, die sich nicht der ausdrücklichen Zustimmung der Obrigkeit erfreut, ein für die Arbeiter gefährliches Unternehmen ist.

— Der Kaiser unterwarf am Sonnabend in Begleitung des Ministers des Innern und mehrerer Offiziere seines Gefolges die Telegraphen-Verwaltung einer genauen Inspektion; er schritt durch alle Arbeitssäle und prüfte eingehend die verschiedenen Systeme, um sich ein Urtheil über diesen höchst wichtigen Dienstzweig zu bilden.

London. Das Institut der Freiwilligen, welches bekanntlich der Angst einer französischen Invasion sein Dasein verdankt, und dem von vielen Seiten ein rasches Ende prophezeit worden war, bestrht in voller Blüthe und ersetzt seine jährlichen Abgänge vortrefflich durch jungen Nachwuchs. Die Zähigkeit des englischen Charakters hält an dem Erfaßten fest, wenn auch die Angst vor einer Plünderung Londons längst verschwunden ist, und so wird auch in diesem Jahre wieder am Ostermontage eine große, mit einem Manöver verbundene Revue aller Freiwilligen der Hauptstadt und der nächstgelegenen Grafschaften auf den Dünen von Brighton Statt finden. Die Regierung thut ununterbrochen ihr Bestes, um der Freiwilligen-Bewegung Vorschub zu leisten.

— In Dublin ist gestern wieder ein ehemaliger amerikanischer Stabsoffizier — er nennt sich Obristlieutenant Byrne — verhaftet worden. Im Ganzen sollen, nach Angaben des Dubliner Times-Korrespondenten, seit der Aufhebung der Habeas-Corpus-Akte, 176 Verhaftungen, darunter 42 gegen aus Amerika zurückgekehrte Irländer, vorgenommen worden sein.

Stockholm, 8. März. Der schwedische Reichstag beschäf-

tigt sich augenblicklich mit dem Budget des Kriegsministeriums. Die größte Aufmerksamkeit erregen die Bewilligungen zu Gunsten der Scharfschützen-Vereine. Behufs Anstellung von Instructeuren haben der Adel- und der Priesterstand 50,000, der Bürger- und der Bauernstand 60,000 Thlr. schwed. bewilligt; ferner zu Prämien bei Schießübungen die beiden erstgenannten Stände 10,000, die beiden letztgenannten dito 20,000 Thlr. schwed. Außerdem sind zur Anschaffung von scharfer Munition im Interesse der Scharfschützen von drei Ständen 20,000, so wie von allen vier Ständen zur Anschaffung von 3000 Büchsen 137,250 Thlr. schwed. bewilligt worden. Der Grund zu diesen Bewilligungen ist in dem Umstande zu suchen, daß die Scharfschützen-Vereine als ein Uebergangsmittel zur Landwehr betrachtet werden. In diesem Sinne befürwortet der Kriegsminister General Tenterskold mit großer Wärme die entsprechenden Regierungs-Propositionen. Das ganze Scharfschützenwesen steht unter der unmittelbaren Aufsicht des Staates und der König ernennt die Befehlshaber der einzelnen Abtheilungen.

Türkei. Bis zum Krimkriege hatte Rußland sich immer als den natürlichen Protektor der Donau-Fürstenthümer betrachtet. Der Pariser Kongreß legte dieses Protektorat in die Hände Europa's. Europa sitzt denn jetzt in Paris auch wieder zu Rathe, was zunächst mit den rumänischen Ländern geschehen soll. Schon bei den Wiener Konferenzen im Jahre 1855 hatte Frankreich in einer besonderen Denkschrift als die beste Kombination die Zusammenschmelzung der Walachei und Moldau zu einem einigen Fürstenthume unter einem ausländischen Regenten empfohlen. Im Pariser Kongreß wiederholte es diesen Vorschlag, drang aber, obschon England und Rußland anfangs beistimmen zu wollen schienen, damit nicht durch. Im Art. 22 der Akte wurden Moldau und Walachei als gesonderte Länder behandelt. Auch die Konferenz im Jahre 1858 hielt die Sonderung aufrecht, obschon ihre vorberathende Kommission hatte anerkennen müssen, daß das rumänische Volk selber die Union wünsche. In der That dokumentirte das Volk seinen Wunsch dadurch, daß es seine Hospodarwahl auf einen und denselben Mann lenkte. Oberst Kusa wurde in der Moldau und auch in der Walachei gewählt. Die Schutzmächte so wie die Pforte ertheilten ihre Genehmigung, verlangten aber, daß der Doppelfürst die Verwaltung beider Länder getrennt fortführen solle. Schon im Oktober 1860 stellte Kusa der Pforte in einer Denkschrift vor, daß die Doppelverwaltung dem Lande höchst unzuträglich und daß es dringend nöthig sei, die betreffende Bestimmung der Konvention vom 19. August 1858 abzuändern. Darauf erfolgte der großherrliche Ferman, der „für die Regierungsdauer Kusa's" die Union zuließ, aber ausdrücklich erklärte, daß, sobald Kusa abtrete, die Sondernng beider Länder wiederrechtsbeständig sei. Frankreich, Rußland, England, Preußen und Italien bescheinigten damals den richtigen Empfang dieses Fermans, behielten sich aber zugleich in Betreff des letzten Passus ausdrücklich vor, vorkommenden Falls in europäischer Konferenz über die Schicksale Rumäniens zu befinden. So liegt die Sache jetzt. Die Pforte stellt sich auf den Pariser Vertrag und will dessen Bestimmungen wieder zur vollen Geltung gebracht wisseu. England und Oesterreich dürften einstweilen dasselbe wollen. Rußland wünscht Zeit „zur Ueberlegung" zu gewinnen und hat deshalb bereits vorgeschlagen, einen provisorischen Kaimakam nach Bukarest zu setzen. Es empfiehlt dazu den Fürsten Stirbey, während die Pforte einen ihrer Beamten, Djemil Pascha, als Kommissar installiren und Oesterreich lieber dem Fürsten Bibesco den Vorzug gegeben sehen möchte. Frankreich versichert zwar, gar keinen Kandidaten in petto zu haben, hat aber, wie uns aus Paris geschrieben wird, doch schon sein Augenmerk auf einen jungen Mann gerichtet, dem es, wenn ein „Ausländer" denn doch einmal nicht zu haben sein sollte, an Kusa's Stelle auf den Thron Rumäniens zu verhelfen hofft. Dies ist Niemand anders, als der jetzt 28jährige Fürst Nikolous Bibesco, der seit 9 Jahren in Paris lebt, unter der Obhut des Herrn Duruy, jetzigen Unterrichts-Ministers im College St. Louis und in der polytechnischen Schule herangebildet wurde und jetzt die Stellung eines Ordonnanz-Offiziers für den auswärtigen Dienst im persönlichen Stabe des Marschalls Randon bekleidet. Auf ihn haben Randon und Duruy, die ihm innig befreundet sind, die Aufmerksamkeit des Kaisers und des Herrn Drouyn de Lhuys gelenkt und im weiteren Verlaufe der Konferenzen wird sicherlich sein Name auftauchen. Die Kandidatur des Prinzen Alexander von Hessen, von der uns gestern der Telegraph zu erzählen wußte, ist ein Nebelbild, das in Bukarest entstanden, eben so schnell wieder zerschwimmen wird, wie das Traumbild vom Herzoge von Flandern.

— Daß Rußland und Oesterreich Truppen zusammenziehen, um den weiteren Verlauf der rumänischen Bewegung zu beobachten, wird trotz aller Dementi's positiv behauptet. Aus Czernowitz wird dem „Neuen Fremdenblatt" am 12. d. telegraphisch gemeldet, daß das russische Korps am Pruth in der letzten Woche erheblich verstärkt worden sei.

Pommern.

Stettin, 14. März. (Wissenschaftlicher Verein am 9. März.) Herr Gymnasiallehrer Kern hielt einen Vortrag über die Berechtigung der Oper. Nachdem er zuerst sich davor verwahrt, daß nur tief eingeweihte Kunstverständige über eine solche Frage urtheilen könnten, als ob nach dem Lessingschen Ausdruck Jemand nur dann seine Suppe versalzen nennen dürfe, wenn er sie zu kochen verstehe, wurde von der Entstehung der Oper, von der Daphne und Eurydice des Peri und Rinuccini gesprochen, und dann in kurzen Strichen die Entwickelungsgeschichte der deutschen Oper bis Wagner gegeben. Dann wurde das Verhältniß der Poesie und Musik näher beleuchtet. Die Musik ist das Bild des in uns sich rastlos bewegenden Willens, gleichsam in abstracto, vor allen Dingen aber aus erster Hand, während alle übrigen Künste die aus der Wirklichkeit geschöpften Ideen, also aus zweiter Hand, darstellen, deshalb hat es auch jene, wie es leider häufig geschieht, mit der Nachäffung äußerer Vorgänge nicht zu thun. Einen Gedanken aber kann sie nie ausdrücken; Gedanke, Humor und ähnliches sind sehr unglücklich übertragene Bezeichnungen. Beruhigend und heilend wirkt die Musik dadurch, daß die eigene Aeußerung zur Entäußerung wird, oder das Anhören fremder läßt uns unsern Schmerz als allgemeinen fühlen. Die Poesie dagegen beruht auf dem ausgesprochenen Wort, in ihrem Gebiet hat der Verstand die Oberherrschaft, zwischen ihm und dem musikalischen Ausdruck ist an sich keine Brücke. Da aber die Laute der Poesie und der Musik einerlei örtlichen Ursprung haben, entsteht zwischen beiden eine Wechselwirkung. Die Sprache nimmt den Accent aus dem Gebiet der andern Kunst, die Musik verbindet sich mit der Rede, besonders der poetischen. Vorzüglich ist dazu die lyrische Poesie geeignet, aus ihrer Verbindung entsteht das Lied, ein „Stimmungsbild". Gemeinsamer Angelpunkt ist in ihnen das zu Grunde liegende allgemeine Gefühl: Lied, Choral, Arie sind deren hauptsächlichste Formen. Die Ballade weist sowohl zurück als vorwärts. Für die Verbindung des Epos mit der Musik ist das Recitativ die typische Form; mit der Melodie geht in ihm das eigentliche Wesen der Musik verloren; außerdem kann diese der Rede in ihren wechselnden Vorstellungen nicht folgen, da die Sprache mit einem Wort ausdrückt, wozu die Musik eine längere Tonreihe gebraucht, denn ein Ton drückt gar nichts aus. So leistet die Musik der epischen Poesie nichts von Bedeutung. Darnach richtet sich auch das Auftreten der Musik in der dramatischen Poesie. Der Vorwurf der Unnatur ist an sich unwesentlich, wenn der Schönheit kein Abbruch geschieht. Aber beständige Begleiterin des Drama kann die Mnsik nicht mit Recht sein, nur an den lyrischen Stellen dient sie zu bedeutsamer Verschönerung; aber die Disposition, Unterredungen, Verabredung von Plänen, Alles, was in das Gebiet des Verstandes schlägt, gehört der gesprochenen Rede; denn die Poesie ist die umfassendste aller Künste, und innerhalb derselben müssen den andern Künsten ihre Schranken angewiesen werden. Diese hat die Musik mit ihrem süßen Reiz überschritten. Wagner hat zwar der Poesie wieder zu höherer Stellung verhelfen wollen; es ist aber der Musik ihre Hauptstärke, das Melodiöse, verloren gegangen, ohne daß die Dichtung, da sie noch immer von jener gefangen gehalten wird, bedeutender geworden ist. Ueble Folgen der Opern-Herrschaft sind Lust an Künstelei und Haschen nach Abwechselung für die Augen, da die Musik den Geist der Zuhörer nicht ausreichend beschäftigt. So wird eine unklare, wenig fruchtbringende Gefühlsschwelgerei an einer Stätte begünstigt, die zu Höherem bestimmt ist. —

Stettin, 14. März. In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre der Neuen Siederei wurde die Vertheilung von 8 Thlr. pr. Aktie (von 250 Thlr.) gleich $3\frac{1}{5}$ pCt., und entsprechende Abschreibung zum Reservefonds beschlossen.

— Das vom Handwerker-Verein unter Mitwirkung des Sängerchors der Bürger-Ressource und der Orlinschen Kapelle gestern Abend im großen Schützenhaussaale zum Besten der Wittwe des Stellmacher Hardtke veranstaltete Konzert hat einen Brutto-Ertrag von ca. 76 Thlr. ergeben.

— (General-Versammlung des Vereins der Bienenfreunde in Pommern am 14. März.) Der Vorsitzende Hr. Lincke sprach zunächst über die Thätigkeit des Vereins und stellte 1) die Frage: ob die bisherigen Monats-Kränzchen fortgesetzt werden sollen? welche einstimmig bejaht wurde. Demnächst berichtet derselbe 2) über die vom Vorstande mit dem Herrn Schulrath Stiel wegen Einrichtung eines Unterrichts über Bienenzucht auf den Seminarien gepflogenen Verhandlungen, stellte 3) den Antrag: der Vereiu möge sich an die pommersche ökonomische Gesellschaft als Zweigverein anschließen, von welcher ein freundliches Entgegenkommen in Aussicht gestellt sei, und befürwortete 4) die Herausgabe einer Bienenzeitung, entweder für Rechnung des Vereins allein, oder in Verbindung mit der von dem Seidenbau-Verein herausgegebenen Zeitschrift. Nach eingehender Besprechung autorisirte die Generalversammlung den Vorstand, in den ad 2, 3 und 4 aufgeführten Angelegenheiten die nöthigen Verhandlungen einzuleiten und abzuschließen. — Hierauf referirte Herr Lincke aus mehreren Zeitschriften über verschiedene Bienengattungen, was zu interessanten Besprechungen Veranlassung gab, namentlich in Betreff der ägyptischen Biene. Auch wurde dabei vorgeschlagen, statt fremde Bienen einzuführen und rein zu züchten, lieber eine Kreuzung derselben mit einheimischen Bienen herbeizuführen. Ferner wurde erwähnt, daß unsere gewöhnlichen Bienen, von welchen vor wenigen Jahren 3 Stöcke nach den La Plata-Staaten Südamerika's gekommen, dort, in der üppigen Vegetation, ganz außerordentlich gedeihen, so daß man jetzt aus diesem kleinen Stamme einen jährlichen Ertrag von 20,000 Thlr. habe. Dieser Erfahrung gegenüber schlägt Hr. Lincke vor, statt fremde Bienen aus tropischen Ländern einzuführen, die Sache umzukehren und den Versuch mit Bienen aus klimatisch ungünstiger gelegenen Ländern, vielleicht aus Schweden, zu machen, die sich hier wahrscheinlich sehr wohl befinden und gut gedeihen würden. — Die nächste ordentliche General-Versammlung des Vereins wird Ausgangs Mai d. J. stattfinden.

— (Audienz-Termin des Kriminalgerichts am 14. März.) Der Arbeiter Albert Johann Julius Gaeck von hier, bereits wegen Diebstahls bestraft, ist angeklagt, am 24. Januar d. J. von einem der Eisenbahnverwaltung gehörigen Bretterzaune eine Ende Brett losgebrochen und entwendet zu haben. Er ist des Diebstahls geständig, bestreitet aber die Vermögensbeschädigung und wurde wegen Diebstahls im Rückfalle zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, von der Anklage der Vermögensbeschädigung aber freigesprochen. — Der Arbeiter Karl Friedrich David Borchardt in Bredower Antheil, bereits vielfach bestraft und noch unter Polizeiaufsicht stehend, hat am 28. November 1865 mit einem Mauersteine in das Fenster des Eigenthümer Brinkmann geworfen, wodurch 3 Scheiben und eine Sprosse zertrümmert sind. Angeklagter bestreitet zwar, doch wurde durch den ꝛc. Brinkmann die That und die Identität des Angeklagten festgestellt, und wurde Letzterer daher wegen Vermögensbeschädigung zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der Arbeiter Martin Friedrich Wilhelm Neise ans Neu-Torney drang am 20. Juli 1865, mittelst gewaltsamen Einsteigens durch das Fenster, in die Wohnung seiner früheren Geliebten, der unverehelichen Schröder, große Wollweberstraße, weigerte sich, auf Aufforderung, die Stube zu verlassen und mißhandelte die ꝛc. Schröder durch Faustschläge, während deren neuer Geliebter fortgegangen war, um polizeiliche Hülfe zu requiriren. Durch die Zeugenvernehmung wurde das von dem Angeklagten behauptete Alibi widerlegt. Die Staatsanwaltschaft beantragte wegen beider Vergehen 14 Tage Gefängniß; der Gerichtshof erkannte dagegen wegen Mißhandluug auf 4 Wochen Gefängniß und wegen der Hausrechtsverletzung auf 3 Tage Polizei-Gefängniß.

— Wie der „Sporn" mittheilt, bewährt sich der bei allen Kavallerie-Regimentern der Armee versuchsweise angewandte Hufbeschlag nach der Milosschen oder vielmehr Einsiedelschen Methode. Die Hauptschwierigkeit bei der Einführung des neuen Beschlages liegt darin, daß bei der häufig mangelhaften technischen Fertigkeit der deutschen Beschlagsschmiede und ihren schwer zu beseitigenden Vorurtheilen eine äußerst genaue Kontrole beim Beschlag jedes einzelnen Pferdes stattfinden muß, da die Schmiede sonst die Hufeisen gar zu gern wieder nach der alten, ihnen viel praktischer und besser scheinenden Art fabriziren. Um der in Preußen wie in ganz Deutschland noch wenig angewandten neuen Beschlagsart schnelleren Eingang zu sichern, wäre es, wie der „Sporn" meint, von großem Nutzen, wenn in den bedeutenderen Provinzialstädten Lehrschmieden errichtet würden, denen Meister vorstünden, welche tüchtige Praktiker und von der Vortrefflichkeit der Einsiedelschen Beschlagsmethode überzeugt seien.

Vermischtes.

— Nach einer Mittheilung der „N. Pr. Ztg." sind die Berliner Miether, denen die Hauswirthe das Halten eines Kanarienvogels kontraktlich untersagen können, nicht so übel dran, als die Londoner Hauswirthe. Eine Hausbesitzerin beklagte sich z. B. im Londoner Polizeigerichtshof, daß eine alte Dame, die bei ihr möblirt wohne, in der Putzstube Hühner halte und Enten schwimmen lasse und daß das Wasser durch die Decke riesele. „Bezahlt sie ihre Miethe?" fragte der Richter. „Ja, auf die Minute!" — „Dann kann Ihnen hier nicht geholfen werden. Wenden Sie sich an das ordentliche Gericht wegen Ausweisung der Mietherin, so werden Sie in sechs Monaten in ihrer Putzstube den Ententeich los."

— Griechische Blätter bringen weitere Berichte über die vulkanischen Erscheinungen bei der Insel Santorin. Zwischen Alt- und Neu-Kameni bildete sich eine Insel, welche die Mitglieder der wissenschaftlichen Kommission nach dem Dampfer, der sie dorthin befördert hatte, Aphroessa nannten. Der Kapitain des letzteren fiel aber selbst dem Forschungseifer zum Opfer, indem am 20. Februar ein sehr heftiger Ausbruch erfolgte, wobei Steine „wie glühende Kugeln" selbst in den Hafen zwischen den beiden Inseln fielen, den Dampfer in Brand steckten und den Kapitain erschlugen, so wie zwei Mann verwundeten.

Neueste Nachrichten.

London, 13. März, Abends. In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde die Debatte über die Reformbill fortgesetzt. Als Hauptredner gegen den Antrag trat Lowe auf, welchem Villiers antwortete.

London, 14. März, Morgens. Im Unterhause wurde die Reformbill, nachdem noch Bright sich für dieselbe ausgesprochen hatte, in erster Lesung angenommen. Ueber das weitere Schicksal der Bill herrschen in parlamentarischen Kreisen sehr entgegengesetzte Ansichten.

Telegr. Depesche der Stettiner Zeitung.

Schleswig, 14. März. General v. Manteuffel bringt unter dem 13. d. Mts. zur Kenntniß und Nachachtung folgende provisorische Verordnung des Königs von Preußen: Jedes Unternehmen, welches darauf abzielt, den Souveränetätsrechten des Königs von Preußen und des Kaisers von Oesterreich in Schleswig-Holstein zuwider, einer anderen landesherrlichen Autorität in den Herzogthümern oder in einem derselben gewaltsam Geltung zu verschaffen, soll mit fünf- bis zehnjährigem Zuchthaus bestraft werden. Die Strafe tritt ein, sobald eine Handlung begangen ist, durch welche das Vorhaben unmittelbar zur Ausführung gebracht werden soll. Hat die bezeichnete Handlung noch nicht begonnen, oder läßt sich Jemand zur Vorbereitung des Vorhabens mit einer auswärtigen Regierung ein, oder mißbraucht er die ihm vom Staate anvertraute Macht, oder wirbt Mannschaften an und übt sie ein, so erfolgt zwei- bis fünfjährige Zuchthausstrafe. Auf die Vorbereitung zu gedachtem Vorhaben auf anderem Wege, auf öffentliche Aufforderung dazu mittelst Rede und Schrift, auf Qualificirung eines andern als Landesherrn der Herzogthümer steht dreimonatliche bis fünfjährige Gefängnißstrafe.

Schiffsberichte.

Swinemünde, 14. März, Nachmittags. Angekommene Schiffe: Sjoukelina, Dirks; Wilhelm, Kreutzfeld von Kiel; Laxen, Grönbeck von Rönne; Gerdina, Visser von Holtenau. 3 Schiffe in Sicht. Wind: SW. Revier $14\frac{1}{2}$ F.

Börsen-Berichte.

Berlin, 14. März. Weizen fest, aber sehr still. Roggen auf Termine eröffnete in Folge der eingetretenen kälteren Witterug gefragt und ging zu besseren Preisen Mehreres um. Im Verlaufe des Geschäfts zeigten sich aber zu den erhöhten Notirnngeu vielseitige Verkäufer, wodurch die Stimmung verflaute und Preise nachgebende Tendenz verfolgten. Der Schluß ist gegen gestern wenig verändert. Locowaare vernachlässigt. Hafer zur Stelle schwer verkäuflich, Termine fast geschäftslos.

Rüböl schwankte im Preise. Nach vorübergehender Festigkeit ermattete zum Schluß des Marktes die Stimmung und konnte man $\frac{1}{12}$ Thlr. pr. Ctr. wieder billiger ankommen. Spiritus hat keine wesentliche Preisänderung erfahren. Die Haltung hierfür war durchgehends eine gedrückte und zu etwas billigen Preisen kam es auch zu einigen Abschlüssen. Gekünd. 10,000 Qrt.

Weizen loco 46—75 Rt. nach Qualität, bunt poln. $54\frac{1}{2}$ Thlr. ab Bahn bez.

Roggen loco 82—83pfd. feiner 45 Rt. ab Bahn bez., März u. März-April $43\frac{1}{2}$ Rt., Frühjahr $43\frac{7}{8}$, $\frac{1}{2}$ Rt. bez., Br. u. Gd., Mai-Juni 45—$44\frac{3}{4}$ Rt. bez. Br., u. Gd., Juni-Juli 46—$45\frac{3}{4}$ Rt. bez. u. Br., $\frac{5}{8}$ Gd., Juli-August 46—$45\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. G., $\frac{3}{4}$ Br., September-Oktober $45\frac{1}{2}$—45 Rt. bez.

Gerste große und kleine 33—45 Rt. per 1750 Pfd.

Hafer loco $23\frac{1}{2}$, 28 Rt., schlesischer $24\frac{1}{2}$, 25 Rt., fein desgl. $25\frac{1}{4}$, 27 Rt., polnischer $24\frac{1}{4}$, 25 Rt. ab Bahn bez., Frühjahr $25\frac{1}{4}$ Rt. nom., Mai-Juni $25\frac{3}{4}$ Rt. nom., Juni-Juli $26\frac{1}{2}$ Rt. nom., Juli-August $26\frac{1}{4}$ Rt. bez.

Erbsen, Kochwaare 54—60 Rt., Futterwaare 46—52 Rt.

Rüböl loco 16 Rt. bez., März $15\frac{3}{4}$ Rt. bez., März-April $15\frac{7}{12}$ Rt. bez., April-Mai $15\frac{13}{24}$, $\frac{11}{24}$ Rt. bez. u. Gd., $\frac{1}{2}$ Br., Mai-Juni $14\frac{3}{4}$ Rt. bez., September-Oktober $12\frac{13}{24}$, $\frac{3}{8}$ Rt. bez.

Leinöl loco $14\frac{1}{4}$ Rt.

Spiritus loco ohne Faß $14\frac{2}{3}$ Rt. bez., März u. März-April $14\frac{5}{12}$, $\frac{3}{8}$ Rt. bez., Br. u. Gd., April-Mai $14\frac{13}{24}$, $\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. Gd., Mai-Juni $14\frac{19}{24}$, $\frac{3}{4}$ Rt. bez., Br. u. Gd., Juni-Juli $15\frac{1}{12}$ Rt. bez., Juli-August $15\frac{5}{12}$, $\frac{1}{3}$ Rt. bez.

Breslau, 14. März. Spiritus 8000 Tralles $13\frac{5}{8}$. Weizen März 59. Roggen März $41\frac{1}{2}$, do. Frühjahr $41\frac{3}{4}$. Rüböl März $14\frac{11}{12}$. Rapps März 135.

Hamburg, 14. März. Weizen höher, April-Mai 111 Rt., Mai-Juni 113 Rt. Roggen höher, April-Mai 72 Gd., Mai-Juni 73 Gd., Juni-Juli $74\frac{1}{2}$ Gd. Rüböl fest. Mai 32 Mark 8 Schill., Oktober 26 Mark 8 Sch.

Berliner Börse vom 14. März 1866.

Dividende pro 1864.		Zf.		
Aachen-Düsseldorf	3½	3½	—	—
Aachen-Mastricht	0	4	40½	G
Amsterd.-Rotterd.	6 19/20	4	123½	bz
Bergisch-Märk. A.	7½	4	156¾	bz
Berlin-Anhalt	11 5/6	4	216½	bz
Berlin-Hamburg	10	4	164½	bz
Berlin-Pots.-Mgdb.	16	4	201½	bz
Berlin-Stettin	7 5/6	4	133	bz
Böhm. Westbahn	—	5	69	bz
Bresl.-Schw.-Freib.	8⅔	4	141¾	B
Brieg-Neisse	4⅓	4	92	G
Cöln-Minden	15 5/6	3½	159½	bz
Cos.-Odb. (Wilhb.)	¾	3	59½	bz
do. Stamm.-Pr.	—	4½	83	B
do. do.	—	5	88	B
Löbau-Zittau	½	4	39⅜	G
Ludwigsh.-Bexbach	9⅕	4	155	B
Magd.-Halberstadt	25	4	205	B
Magdeburg-Leipzig	18¾	4	278	B
Mainz-Ludwigsh.	7½	4	137	bz
Mecklenburger	3½	4	73	G
Niederschl.-Märk.	4	4	92½	bz
Niederschl. Zweigb.	4 1/12	4	76¾	B
Nordb., Fr.-Wilh.	—	4	67¾	bz
Oberschl. Lt. A. u.C.	10	3½	171½	bz
do. Litt. B.	10	3½	153¼	B
Oesterr.-Frz. Staats	5	5	109¼	bz
Oppeln-Tarnowitz	3¼	4	80	G
Rheinische	6¼	4	123½	bz
do. St.-Prior.	6¼	4	—	
Rhein-Nahebahn	0	4	32¾	bz
Rh.-Cref.-K.-Gladb.	5	3½	—	—
Russ. Eisenbahnen	—	5	78¾	bz
Stargard-Posen	3½	3½	96	bz
Oesterr. Südbahn	8	5	111¼	bz
Thüringer	8	4	136¾	B

Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Düsseldorf	4	88½	bz
do. II. Emission	4	88	B
do. III. Emission	4½	98¼	B
Aachen-Mastricht	4½	68¾	B
Aachen-Mastricht II.	5	69¾	bz
Bergisch-Märk. conv.	4½	100	B
do. do. II.	4½	99¾	bz
do. do. III.	3½	80	bz
do. do. III. B.	3½	80	bz
do. do. IV.	4½	98	B
do. do. V.	4½	97	G
do. Düss.-Elb.	4	88	B
do. do. II.	4½	—	
do. Drt.-Soest	4	88	B
do. do. II.	4½	97¼	B
Berlin-Anhalt	4	95¾	bz
do. do.	4½	100	G
Berlin-Hamburg	4	97	G
do. do. II.	4	97½	B
Berl.-P.-Mgd. A.	4	91½	B
do. do. B.	4	—	
do. do. C.	4	90¼	bz
Berlin-Stettin	4½	99⅝	G
do. do. II.	4	89¼	bz
do. do. III.	4	88¾	bz
do. do. IV.	4½	99½	bz
Bresl.-Freib. D.	4½	—	
Cöln-Crefeld	4½	98¾	G
Cöln-Minden	4½	100½	G
do. do. II.	5	103¼	B
do. do.	4	90¼	B
do. do. III.	4	89	bz
do. do.	4½	98¼	B
do. do. IV.	4	88½	bz
Cosel-Oderberg	4	85½	G
do. do. III.	4½	93½	B
Magd.-Halberst.	4½	100⅝	G
- - Wittenb.	3	69	bz
Magd.-Wittenb.	4½	98	G
Mosk. Rjäs gar.	5	85½	G
Niederschl.-Mrk.	4	93½	B
do. do. conv.	4	93¼	bz
do. do. - III.	4	92½	B
do. do. - IV.	4½	99½	B
Niedschl.Zwb.C.	5	101½	B
Oberschl. A.	4	94¾	G
do. B.	3½	82½	B
do. C.	4	91	B
do. D.	4	90¾	B
do. E.	3½	80⅝	B
do. F.	4½	98	B
Oesterr. Franz.	3	250½	bz
Rheinische	4	91½	B
do. v. St. gar.	3½	85	B
do. 1858. 60.	4½	97½	bz
do. 1862.	4½	96½	bz
do. v. St. gar.	4½	100	B
Rhein-Nahe. gar.	4½	98¼	bz
do. II. Em. gar.	4½	98¼	bz
Rjäsan-Koslov	5	79¼	B
Rig-Dünab.	5	83	B
Ruhr-Cref. K. G.	3½	98½	G
do do II	4	87⅜	bz
do do III	4½	96½	bz
Stargard-Posen	4	88	G
do do II	4½	98¼	B
do do III	4½	97½	bz
Südösterr.	3	226	bz
Thüringer	4	97	bz
do III	4½	97	bz
do IV	4½	100⅝	bz

Preussische Fonds.

Freiwillige Anl.	4½	99¾	bz
Staatsanl. 1859	5	103½	bz
do. 54, 55, 57, 59, 56, 64	4½	99¾	bz
do 50/52	4	94	B
do 1853	4	94	B
do 1862	4	94	B
Staatsschuldsch.	3½	86	bz
Staats-Pr.-Anl.	3½	121¼	bz
Kur- u. N. Schld.	3½	85⅛	bz
Odr.-Deich.-Obl.	4½	98¼	G
Berl. Stadt-Obl.	4½	100½	bz
do do	3½	85¼	B
Börsenh.-Anl.	5	101½	bz
Kur- u. N. Pfdbr.	3½	82¼	B
do neue	4	93¾	bz
Ostpreuss. Pfdbr.	3½	79	bz
do -	4	87¼	bz
Pomm. -	3½	81¼	B
do -	4	92½	bz
Posensche -	4	—	—
do neue	3½	97	bz
do -	4	90⅝	bz
Schlesische	3½	86¼	bz
Westpreuss.	3½	78½	bz
do	4	87¾	bz
do neue	4	87¾	B
Kur-u.N.Rentbr.	4	93¼	bz
Pommer.Rentbr.	4	93¼	bz
Posensche -	4	91½	bz
Preuss. -	4	92¼	bz
Westf.-Rh. -	4	96	bz
Sächsische -	4	94¾	B
Schlesische -	4	94¼	bz
Hypothek.-Cert.	4½	101¼	bz

Ausländische Fonds.

Oesterr. Met.	5	60	G
do. Nat.-Anl.	5	62⅝	bz
do 1854r Loose	4	75	G
do Creditloose	—	76	G
do 1860r Loose	5	78¾	bz
do 1864r Loose	—	48½	B
do 1864r Sb.A.	5	66¾	B
Italienische Anl.	5	63	bz
Insk. b. Stg. 5. A.	5	67¾	B
do. do. 6. A.	5	85½	G
Russ.-engl. Anl.	5	89⅜	bz
do do	3	54	B
do do 1862	5	89⅜	G
do.do.1864 holl.	5	93¼	G
do.do.1864 engl.	5	92½	bz
Russ.Prämien-A.	5	86¼	bz
Russ. Pol.Sch.-O.	4	67½	bz
Cert. L. A. 300 Fl.	—	89½	B
Pfdbr. n. in S.-R.	4	63¼	bz
Part.-Obl. 500 Fl.	—	88½	B
Amerikaner	6	74¾	bz
Kurhess. 40 Thlr.	—	54	B
N. Badisch. 35 Fl.	—	30½	G
Dessauer Pr.-A.	3½	102	bz
Lübeck. do.	3½	50⅛	B
Schwd. 10Thl.-L.		10	B

Wechselcours.

Amsterdam kurz	3	143⅞	bz
do. 2 Mon.	3	142½	bz
Hamburg kurz	4	152½	bz
do. 2 Mon.	4	151½	bz
London 3 Mon.	4	6 23¼	bz
Paris 2 Mon.	3	81	bz
WienOest. W. 8T.	5	99	bz
do. do. 2 M.	5	97⅞	bz
Augsburg 2 M.	4	56 24	bz
Leipzig 8 Tage	4	99⅚	G
do. 2 Mon.	4	99⅙	G
Frankf. a. M. 2 M.	3½	56 26	bz
Petersburg 3 W.	5½	86⅛	bz
do. 3 Mon.	5½	85	bz
Warschau 8 Tage	6	77¼	bz
Bremen 8 Tage	4½	111⅜	bz

Bank- und Industrie-Papiere.

Dividende pro 1864.		Zf.		
Preuss. Bank-Anth.	10 19/20	4½	152	bz
Berl. Kassen-Verein	8	4	144½	G
Pomm. R. Privatbank	6	4	96	B
Danzig	7½	4	108	B
Königsberg	6¾	4	108½	G
Posen	7	4	101½	B
Magdeburg	5 9/10	4	98½	B
Pr. Hypothek-Vers.	10	4	110⅞	bz
Braunschweig	0	4	87½	G
Weimar	7	4	102½	G
Rostock (neue)	6 1/12	4	112	G
Gera	8	4	107	G
Thüringen	4	4	70⅛	G
Gotha	7	4	105	B
Dess. Landesbank	6	4	94	bz
Hamburger Nordb.	7⅝	4	117⅜	bz
do. Vereinsb.	7 21/32	4	107	G
Hannover	5⅔	4	89⅝	G
Bremen	7 3/10	4	114½	G
Luxemburg	4	4	82	G
Darmst. Zettelbank	8	4	99½	B
Darmstadt	6	4	88⅜	bz
Leipzig	4	4	85¾	bz
Meiningen	7¼	4	101½	B
Koburg	8	4	99	G
Dessau	0	5	2½	B
Oesterreich	5	4	70½	bz
Genf	—	4	36½	bz
Moldauische	0	4	26½	bz
Disc.-Comm.-Anth.	6½	4	99	bz
Berl. Handels-Gesellsch.	8	4	108	bz
Schles. Bank-Verein	6½	4	113½	B
Ges. f. Fab. v. Eisbd.	8½	5	100	bz
Dess. Cont.-Gas-Ak.	9¾	5	164	B
Hörder Hütten	8	5	114½	B
Minerva Bergw.-A.	0	5	40	bz

Gold- und Papiergeld.

Fr. Bkn. m. R.	99 11/12 G	Napoleons	5 12½ G
- - ohne R.	99¾ bz	Louisd'or	111¾ G
Oest. öst. W.	99½ bz	Sovereign	6 24¾ G
Poln. Bankn.	— —	Goldkronen	9 10 G
Russ. Bankn.	77⅜ bz	Goldpr. Z.-Pf.	465¾ bz
Dollors	1 12½ G	Friedrichsd.	113⅔ bz
Imperialien	5 17½ G	Silber	29 29 G
Dukaten	3 6 G		

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Herrn A. Rusch (Greifenhagen).

Gestorben: Frau Wittwe Reinke geb. Kistner [50 J.] (Stettin). — Frau Franziska Dittmer geb. Wolff [29 J.] (Züllchow-Stettin). — Tochter Anna [1¾ J.] des Herrn Waldemann (Bredow-Stettin).

Kirchliches.

Peter- und Pauls-Kirche.

Donnerstag: den 15. März, Nachmittags 5 Uhr, **Passionspredigt**: Herr Prediger Hoffmann.

St. Lukas-Kirche.

Donnerstag, den 15. März, Abends 8 Uhr: **Passionspredigt**: Herr Prediger Friedländer.

Jakobi-Kirche.

Freitag den 16. März, Nachm. 4 Uhr: **Passionspredigt**: Herr Prediger Pauli.

Polizei-Bericht.

Gefunden:

Am 6. d. Mts. im hiesigen Stadt-Theater ein Paar Glacee-Handschuhe. Am 6. d. Mts. 1 Pfandschein des Berliner Leihamtes auf den Namen Kunstmann.

Verkauf zweier Baustellen auf dem sogenannten Kanonenplatze (städtischen Antheils).

Die im Bauviertel II der hiesigen Neustadt belegenen, der Stadt Stettin gehörenden beiden Baustellen:

Nr. 1 an der Elisabethstraße, mit 50 Fuß Straßenfronte und 7380 Quadratfuß Fläche, und

Nr. 5 an der Wilhelmstraße mit 67 7/12 Fuß Straßenfronte und 8107 Quadratfuß Fläche,

sollen:

Montag, den 9. April d. J., Morgens 11¾ Uhr, im Magistratssessionssaale des hiesigen Rathhauses, öffentlich meistbietend,

vor dem Stadtrathe Herrn Hempel, als Magistrats-Kommissarius verkauft werden.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen:

1. daß die Taxe oder das Minimum des Verkaufspreises für Baustelle Nr. 1: **1 Thlr. pro Quadratfuß,** für Baustelle Nr. 5 dagegen **25 Sgr. pro Quadratfuß** beträgt;
2. daß ⅙ der Kaufgelder **vor** der Uebergabe **baar** bezahlt werden müssen;
3. daß die übrigen ⅚ der Kaufgelder hypothekarisch zur **ersten** Stelle und gegen **5 Prozent** Zinsen, bei prompter Verzinsung 5 Jahre lang ungekündigt stehenbleiben können, und
4. daß die Straßenfronte der Baustelle Nr. 1 **schon im Jahre 1866** mit mindestens 3 Stockwerke hohen Gebäuden besetzt, die von Nr. 5 dagegen **innerhalb 2 Jahren** nach ertheiltem Zuschlage mit Gebäuden bebaut oder mit einer festen Bewährung von Stein oder Eisen begrenzt werden muß.

Stettin, den 20. Februar 1866.

Die Oekonomie-Deputation.

Verkauf von fünf Parzellen des Gutes Petrihoff.

Am Montag, den 30. April dieses Jahres, Vormittags 11½ Uhr, sollen im Magistratssitzungs-Saale des hiesigen Rathhauses die 5 Parzellen Nr. 65, 66, 67, 71 und 72 des Gutes Petrihoff öffentlich **an den Meistbietenden** verkauft werden.

Zu diesem Termine wird mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen und der Situationsplan **täglich** in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr, in der Magistrats-Registratur im Rathhause, eingesehen werden können.

Stettin, den 9. März 1866.

Die Oekonomie-Deputation.

Verkauf einer Parzelle des Gutes Petrihoff.

Am Montag, den 30. April dieses Jahres, Vormittags 11¾ Uhr, soll im Magistratssitzungs-Saale des hiesigen Rathhauses die Parzelle Nr. 73 des Gutes Petrihoff öffentlich **an den Meistbietenden** verkauft werden.

Zu diesem Termine wird mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen und der Situationsplan **täglich** in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr, in der Magistrats-Registratur im Rathhause, eingesehen werden können.

Stettin, den 12. März 1866.

Die Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 15. d. Mts., sollen auf der Stettin-Dammschen Straße, in den Stationen

von **20,20** bis **20,64**

ca. 300 Stück gefällte Alleebäume (Weiden) nebst Strauchholz in kleinen Partieen öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.

Der Verkauf beginnt um ½10 Uhr Morgens in der Station **20,20.**

Stettin, den 11. März 1866.

Der Wasser-Bau-Inspektor.
(gez.) **A. Wernekinck.**

Mit Genehmigung der Königlichen Regierung soll die hiesige alte Kirchenscheune nebst Anbau

Freitag, den 23. März, Nachmittags 3 Uhr,
im Schulhause hierselbst,

zum Abbruch öffentlich versteigert werden, was wir mit dem Bemerken bekannt machen, daß der Zuschlag der Königlichen Regierung vorbehalten bleibt.

Warsow bei Stettin, 12. März 1866.

Der Kirchen-Vorstand.

Bürger-Verein.

Donnerstag, den 15. März 1866, Abends 8 Uhr: Versammlung im kleinen Schützenhaussaale.

Tagesordnung:

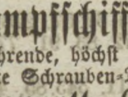
1. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden.
2. Erledigung der Fragen sowie Besprechung innerer Vereinsangelegenheiten.

Torneyer Schützen-Compagnie.

Freitag, den 16. März:

Theatralische Abend-Unterhaltung und Assemblée.

Anfang präcise 7½ Uhr.



Stettin-Greifenhagener Dampfschiff-Fahrt

durch das schnellfahrende, höchst elegant, bequem und geräumig eingerichtete Schrauben-Dampfschiff

„Der Donner", Capt. F. Traut.

Das Schiff fährt

Freitag, den 16. März, Nachmittags 2 Uhr, nach Greifenhagen,

und beginnt mit **Sonnabend, den 17. März,** seine regelmäßigen Fahrten von Greifenhagen aus.

Abgang an jedem Wochentage:
von **Greifenhagen:** früh 7 Uhr,
 „ **Stettin:** Nachmittags 5 Uhr.

Passagiergeld:

I. Kajüte: 10 Sgr., Tagesbillet 15 Sgr.
II. „ 7½ „ „ 10 „

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Fracht: 2½ Sgr. pro Ctr.

Expedition in Greifenhagen bei Herrn
Joh. Schubert.

Anlegeplatz
in Stettin: Am Schneckenthor,
in Greifenhagen: Herrn Schubert's Brücke.

Dampfschiff-Bureau.
Hermann Schulze.

Allen geehrten Herrschaften der Stettins und Umgegend, denen an meiner dauerhaften und soliden Arbeit gelegen ist, empfehle ich bei Bedarf mein

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin, Roßmarktstraße Nr. 15,

und bemerke dabei, daß sämmtliche Arbeiten aus meiner in demselben Hause befindlichen Tischlerei hervorgehen und speziell von mir überwacht werden. Ich bin deshalb in der Lage, für jedes Stück Garantie zu leisten und meine geehrten Abnehmer in jeder Beziehung zu befriedigen.

L. Krüger, Tischlermeister.

Nachdem ich mein
Cocos-Decken-Fabrikgeschäft
verkauft, empfehle ich meinen noch kleinen Vorrath von
Läufern und Decken
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

S. J. Saalfeld.
Schulzenstraße 20.

Gute fette Morgen-Milch
a Quart 1 Sgr. empfiehlt **C. Borchard,**
kl. Domstr. 24.

Wegen Abbruchs des Hauses muß ich mein Geschäft zum 1. April d. J., Kohlmarkt Nr. 13, aufgeben und will den nicht unbedeutenden Vorrath von Klempner-Waaren ganz billig verkaufen.

J. Schumann, Klempnermeister.

Ein neuer kräftiger Handbaumwagen ist zu verkaufen Roßmarkt Nr. 4 bei **C. F. Dreyer.**

Verkauf von Torf,

der sonst **2 Thlr. 10 Sgr.,** jetzt **1 Thlr. 25 Sgr.** frei vor die Thür kostet, welcher den Zartenthiner weit übertrifft, bei

F. Kindermann, Silberwiese.
Comtoir: Klosterstraße 6.

2 Schaufenster, Fenster und Kellerfenster zu verkaufen Breitestraße Nr. 49/50.

Ein Rock für einen Knaben zur Einsegnung ist Pelzerstraße 21, 2 Tr. zu verkaufen.

A. Tœpfer,

Schulzen- und Königsstraßen-Ecke,

hält sich bei Gelegenheit **neuer**

Wirthschafts-Einrichtungen

bestens empfohlen.

Särge in jeder Größe werden billigst verkauft Rosengarten Nr. 40.

Die Herren **v. d. Porten & Co.** in Hamburg haben mir für Stettin die Niederlage ihrer in Form von Cigaretten gearbeiteten, mit einem aus reinen Tabaks-Rippen fabrizirten Deckblatt versehenen Cigarren gegeben. Dieselben, durch reinen Geschmack, kreideweißen Brand u. große Währsamkeit ausgezeichnet, dürften sich bald Beifall erringen.

Nachstehende Hauptsorten empfehle ich besonders:

Hispania (ff. Havanna-Einlage), 20 Thlr. pr. Mille,
Africa (ff. türkische Einlage), 18 „ „ „
Hammonia (ff. Yara-Cuba-Einl.), 16 „ „ „
Gallia (ff. Brasil-Einlage), 15 „ „ „

A. E. Meyer,
Kohlmarkt Nr. 19 und
Paradeplatz Nr. 8, Ecke der Breitenstraße.

Holz 1. Klasse.

Buchen Kloben a 10 Rt., Eichen Kloben a 8 Rt., Fichten Kloben a 7 Rt. gesund und trocken, auf Verlangen auch Kleingemachtes. Der Klafter wird nur mit 10 Sgr. Fuhrlohn berechnet.

F. Kindermann, Silberwiese.

Spalier-Aprikosen-Bäume, starke Pflanzen a Stck. 15 Sgr. hat abzulassen Gärtner Henry, Züllchow, Brunnenstr. 11.

Wegen Veränd. des Wohnorts sollen Fuhrstr. 15, 1 Tr. verschied. mhg. u. birk. Möbel, worunter Sophas, Tische, Spiegel, Comoden, 3 f. Oelgemälde, 2 Moderateurlampen, Bettstelle, Wäsch-, Kleider- u. Pfeilerspinde, Küchengeräthsch. als Kessel, Teller, eisen. Geschirr, Tassen u. 1 St. Betten b. verkauft werd.

Ein Parterre-Lokal, wenn auch auf dem Hofe gelegen, zu einer Restauration sich passend, wird zum 1. April zu miethen gewünscht. Adr. unter H. K. 20 werden erbeten in der Exped. d. Bl.

Zwei Obligationen auf hiesige städtische Grundstücke von 1700 Thlr. und 1000 Thlr. sollen mit einem bedeutenden Verlust verkauft werden.

Adr. A. B. 1 in der Exped. d. Blattes.

Gefunden.

Es ist ein Zins-Coupon gefunden worden. Der Eigenthümer kann sich melden Galgwiese Nr. 30 beim Fuhrherrn **Lipkow.**

Es empfiehlt sich den geehrten Damen als geübte Friseurin
Emilie Fortier.
Mönchenstr. 18, 4 Treppen rechts.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern, parterre oder eine Treppe, mit etwas Hofräumlichkeit, worin eine Fabrikation ohne Feuerung betrieben werden kann, wird zu Johannis d. J. zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 40 in der Exped. d. Blattes.

12 Stück Visitenkarten-Porträts
1 Thaler,
6 Stück 20 Sgr.
im photographischen Atelier
Albrechtstraße Nr. 1
können **alle** Tage von 9 bis 4 Uhr daselbst angefertigt werden.

Meine Wohnung befindet sich jetzt große Wollweberstraße 53, 1 Tr., (vis-à-vis der Königl. Kommandantur.)

Franz Poeppel jun.,
approb. Thierarzt I. Klasse.

Für Knaben, die das Gymnasium zu Treptow a. R. besuchen wollen, wird eine gute Pension nachgewiesen Grabow, Breitestr. 14, 1 Tr.

Täglich frische warme
Bairische Würstchen,
a Paar 1 Sgr.
bei **Ad. Zeitz,** kl. Domstraße 21.

Dieselben enthalten kein Schweinefleisch, sondern nur Rindfleisch und Kalbfleisch.

Meinen **Bier-Ausschank** nebst sehr guter Kegelbahn halte bestens empfohlen.

H. Siewert,
Neue Brauerei zu Kupfermühl.

Die Conditorei in Grabow

empfiehlt ihren anerkannt vorzüglichen Kaffee, so wie Bier, Porter und andere Getränke.

Achtungsvoll
Wittwe **H. Schleif.**

Hôtel garni von M. Sachs,

Bollwerk 15. — Heute und folgende Tage

Concert u. Gesang.

H. Doege's Restauration,

Louisenstraße Nr. 23. — Heute und die folgenden Tage:

Conzert und Gesangs-Vorträge

der Damenkapelle **Spindler** aus Wien.

Devantier's Café-Haus.

Heute:

Concert

von der Hauskapelle,

sowie Auftreten des berühmten Komikers Herrn **Albert Müller** vom Wallhalla-Theater zu Berlin.

Anfang 8 Uhr. **Entree 2 Sgr.**

STADT-THEATER

in Stettin.

Donnerstag, den 15. März 1866.

Zum Benefiz für den Ober-Regisseur Herrn Herrmann.

Zum zweiten Male:

Klein Geld.

Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Akten u. sechs Bildern von E. Pohl. — Musik von A. Conradi.

Vermiethungen.

Zur Lagerung

von Holz, Brettern, Kohlen, Steinen, Kreide 2c. offerire ich meinen bewachten, an der Oder belegenen, von Bollwerksabgaben befreiten Lagerplatz, sowie Schuppen, Remisen u. Böden bei billiger Miethe.

Wm. Helm, gr. Wollweberstr. 40.

Oberwiek 50 ist eine Giebelwohnung zu vermiethen.

Rosengarten Nr. 17

ist eine herrschaftliche Wohnung, Belle-Etage, incl. Wasserleitung zu vermiethen.

Grünhof, Mühlenstraße 17

ist eine Parterrewohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entree nebst sonstigem Zubehör zum 1. Juni, und 1 Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entree, nebst sonstigem Zubehör zum 1. April zu verm.

Louisenstr. 14—15, 3 Tr. ist eine Stube mit Alkoven ohne Möbel zu verm.

2 Leute finden Schlafstelle gr. Wollweberstr. 21, H. 1 T.

Bergstr. Nr. 2 ist eine Wohnung im Vorderh., bestehend aus 2 Stuben, Kab., Küche und Zubeh. z. 1. April z. v.

Bergstr. Nr. 2 im Hinterh. eine Wohnung v. 2 Stuben, Kabinet, Küche nnd Zubehör zum 1. April zu verm.

Rosengarten 29 ist ein Quartier von Stube, Kammer und Küche, im Vorderh. 3 Tr., zu 5 Thlr. 20 Sgr. zum 1. April zu vermiethen, aber nur an anst. Leute.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Einen Lehrling für die Gärtnerei und einen Laufburschen suchen **Gebrüder Stertzing,**
kl. Domstraße 21 oder Gartenstraße 2.

Ein Candidat theol., welcher in Sprachen, in Wissenschaften und in der Musik unterrichtet, sucht zu Ostern d. J. eine Stelle als Hauslehrer. — Geneigte Franko-Offerten werden erbeten sub A. Z. in d. Exped. d. Bl.

Eine geübte Gamaschenstepperin findet dauernde Beschäftigung Mönchenstr. Nr. 8.

Einen Arbeitsburschen von außerhalb suche für mein Geschäft zum 1. April. **A. Brehmer,** Seilermstr. Breitestraße 49—50.

133. Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Dritte Klasse, erster Ziehungstag, 14. März 1866.

NB. Die in () stehende Zahl bezeichnet den auf die vorhergehende Nummer gefallenen Gewinn; Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von 30 Thlrn.

83. 111. 83. 241. 50. 328. 55. 87. 403. 19. 22 (50). 55. 63. 98. 524. 618. 37. 61. 702. 5. 28. 46. 857. 902. 36. 52.

1002. 110. 18. 286. 313. 32. 52. 55. 89. 431 (300). 48. 51. 507. 42. 97. 619. 29. 70. 75. 718. 45 (80). 78. 850. 92. 921.

2000. 22. 40. 58. 110. 25 (50). 34. 41. 204. 30. 38. 98. 310. 19. 52. 71. 429. 83. 500. 55. 62. 81. 83. 87. 692. 93. 737. 846. 83. 906. 16. 24. 29. 49.

3011. 20. 85. 161. 243. 377. 95. 476. 541. 96 (60). 601. 26. 716. 47. 804. 25.

4073. 110. 12. 52. 204. 5 (50). 7. 48. 64. 576. 603. 54. 760. 83. 892. 954.

5007. 14. 28. 46. 52. 76. 109. 34. 41. 69. 238. 46. 57. 65. 72. 311. 28. 57. 67. 72. 82. 423. 47. 80. 93. 503. 15. 55. 76. 605. 709. 35 (50). 43. 64. 99. 989. 91.

6037 (50). 69. 104. 27. 32. 250. 68 (60). 366. 79. 89. 406 (80). 21. 38. 94 (50). 506. 64. 665. 762. 803. 11. 57. 88. 93. 924. 45.

7018. 128. 79. 214. 54. 64. 82. 340. 51. 95. 429. 31. 77. 89. 530. 37 (50). 53. 99. 622 (50). 28. 54. 59. 708. 76. 77. 89. 96. 97. 812. 23. 33 (50). 65. 918. 63. 66.

8011. 20. 70. 91. 159 (60). 83. 242. 351. 56 (50). 406. 15. 47. 84. 97. 506 (50). 35. 62. 614. 25. 700. 45. 46. 828. 910. 48. 70. 79. 96.

9019. 51. 97. 138. 64. 210. 94. 341. 54. 83. 404. 615. 704. 77. 884. 926. 29. 37. 80. 88.

10002. 47. 171. 212. 37. 50. 80. 300. 29. 83. 95. 416. 26. 75. 529. 627. 33. 53. 67. 94. 717. 46. 66. 805. 28. 56. 64 (60). 902.

11143. 374. 405. 92. 511. 14. 653. 80. 708 (50). 37. 41. 882. 85. 908.

12019. 20. 83. 138. 331. 35. 40. 76. 412. 34. 70. 71. 532. 64. 702. 51 (60). 830. 80.

13013. 141. 87. 234. 75. 324. 68. 82. 466. 67. 645. 701. 5. 12. 41. 91. 800. 26. 68. 95. 96. 935. 41.

14034. 60. 78. 81. 237. 61. 356. 518. 600. 3. 15. 48. 705. 70. 82. 85. 95. 814. 30. 35. 46. 965 (50).

15166. 264. 74. 95. 316 (80). 73. 79. 420. 33. 54 (50). 60. 502 (60). 34. 66. 77. 604. 6. 71. 771. 806. 46. 922.

16019. 27. 65. 183. 224. 483. 93. 95. 500. 4. 14. 773. 837. 42. 926. 32. 40.

17123. 44. 200. 3. 13 (50). 321. 54. 68. 74. 482. 543. 600. 37. 74. 88. 89. 95. 815. 16. 54. 906. 13. 22.

18005. 67. 91. 101. 51. 213 (60). 370. 75. 77. 84. 453. 504. 10. 69. 714. 27. 923. 75. 94.

19001. 14. 41. 46. 103. 8. 10 (600). 56 (60). 204. 93 (50). 332. 79. 451. 58. 66. 84. 501 (50). 91. 607. 30. 37. 62. 755. 805. 9. 86. 95 (80). 979.

20056. 77. 88. 112. 44. 46. 68 (50). 256. 90. 302. 74 (50). 401. 10. 22. 23. 25. 38. 44. 45. 515. 613. 97 (300). 736 (50). 809. 995.

21002. 6. 10. 18. 53. 152. 313. 508. 620. 42. 751. 57. 96. 858. 84. 97. 947. 90.

22035. 91. 94. 107. 10. 49. 76. 359. 80. 400. 501. 44 (50). 89. 638. 76. 78. 90. 720. 911. 28.

23020. 93. 170 (50). 76. 337. 70. 86. 87. 463. 78. 507. 18. 621. 726. 60. 86. 805. 47. 53. 67. 959. 82.

24153. 90. 290. 345. 61. 74. 96. 418. 80. 89. 90. 618. 77. 701. 88. 99. 835. 60. 89 (80). 903. 54 (50). 77 (80). 99.

25024. 75. 88 (100). 106. 16. 21 (60). 209. 305. 8. 40. 48. 76. 476. 87. 555. 79. 611. 68. 713 (50). 22 (50). 28. 53. 976.

26109. 47. 69. 72. 206 (50). 92. 357. 96. 488. 528. 632. 753. 55. 93 (50). 868 (50). 72. 956 (60).

27010. 22. 43. 81. 208. 63. 96. 97. 319. 49. 400. 4. 32. 67. 679. 98. 711. 52 (50). 57. 89.

28025. 59. 98. 288. 93 (50). 303. 20. 74. 431. 34. 79. 599. 743.

29111. 28. 44. 52. 57. 86. 273. 74. 314. 23. 69. 72. 90. 97 (50). 478 (50). 86. 597. 631. 776. 831. 925. 62.

30041. 113 (50). 25 (60). 76 (50). 77 (60). 226. 29. 43. 89. 305. 426. 35. 52. 639. 711. 43. 88. 825. 26. 959. 81. 89.

31158. 68. 210. 57 (60). 71. 321. 47. 464. 529. 96. 627. 97 (80). 756. 840. 92.

32013 (100). 112. 202. 323. 341. 72. 443. 500. 9. 64. 71. 620 (80). 770. 81. 870. 83. 915. 29. 40. 53.

33079. 93. 156. 70 (80). 234. 93. 359. 61. 462. 698. 702. 812. 25. 72. 77. 90. 906. 37. 92 (50). 97.

34005. 20. 29 (60). 102. 10. 98. 282. 94. 331 (60). 561. 68. 92. 684. 732. 880.

35037. 52. 85 (50). 152. 280. 319. 42. 81. 411. 620. 77. 702. 97. 812. 70. 936.

36119. 26. 38. 42. 45. 53. 61. 92. 255. 83. 321. 48. 413. 78. 539. 86. 97 (50). 650 (50). 97. 713. 32. 79. 833. 957.

37100. 36. 69. 93. 223. 330. 410. 25 (80). 37. 55. 67. 519. 697. 718. 50. 66. 70. 73. 902. 53.

38053. 80. 162. 78. 386. 410. 502. 45. 625. 40. 816. 18 (60). 21. 50. 916. 49.

39089. 117. 32. 43. 79. 357. 68. 429. 40. 69. 73. 513. 47. 59. 65. 87. 678. 91. 758. 831. 77. 95. 946.

40241. 329 (60). 407. 37. 46. 73 (50). 509. 91. 606. 19. 27. 51. 84 (50). 825.

41002. 7. 52. 82. 86. 98. 181. 221. 64. 313. 36. 37. 41. 419. 92. 538. 57. 74. 613. 78. 817. 34 (300). 79.

42001. 118. 34. 35. 59. 99. 309. 48. 570 (300). 625. 700. 8. 23. 58. 72. 884. 925. 57.

43053. 112. 38. 74. 91. 315. 413. 72. 86. 99. 503. 25. 54. 59. 84. 620. 43. 726. 96. 848. 50. 76. 900. 63. 86. 92.

44009. 203. 46. 63. 336. 66. 407. 64. 76. 83. 509. 689. 757. 75. 841. 49. 70. 982.

45010. 90. 144. 95. 256. 342. 76. 79. 455. 76. 502. 72. 605. 21. 62. 76. 81. 93. 714. 16. 22. 62. 68. 835. 910. 97.

46054. 63. 158. 69. 83. 207. 9. 13. 302. 42. 444 (50). 51. 592. 708. 37. 56. 73. 845. 64. 978. 97.

47027. 88. 262 (1000). 301. 43 (50). 467. 538. 616. 36. 39. 52. 88. 700. 68. 74. 849. 81. 87. 912. 63. 95.

48045 (100). 48. 69. 84. 193. 202. 20. 21. 356. 85. 429. 508. 23. 65. 68. 82. 89. 636. 714. 46. 77. 858.

49019. 94 (100). 127. 74 (80). 92. 254. 331. 87. 91. 478. 503. 15. 634. 35. 49 (80). 79. 755. 93. 811. 39. 49 (100). 918. 63. 69.

50013. 17. 165. 76. 81. 95. 254. 77. 436. 64. 503. 70. 667. 83. 93. 727. 64. 861. 941. 55.

51061. 91. 129. 337. 93. 412. 34. 39. 41 (50). 76. 547. 67. 708. 40. 891. 900. 95. 97.

52007. 15. 129. 56. 215. 17. 69. 79. 90. 309. 45. 69. 477. 541. 54. 93. 612. 13. 43. 73 (50). 723. 39. 67. 89. 815. 45. 914. 68.

53052. 196. 204. 43. 378. 479. 88. 500. 78. 610. 25. 702. 45. 77 (80). 802. 53. 61. 84. 90. 996.

54172. 233. 62. 302 (50). 6. 500. 6 (60). 9. 23. 75. 610. 15. 60. 75. 711. 73. 804. 19. 54. 944. 73. 91.

55016. 32. 58. 105. 10. 78. 202. 5. 353. 58. 448. 55. 501. 9. 47. 68. 610 (60). 27. 52. 57. 85. 860. 65.

56032. 33. 41. 100. 324. 48. 425. 97. 512. 61. 80. 84. 649. 810. 13. 17. 32. 78. 944 (50). 78. 89.

57119. 34. 62. 246 (100). 335. 53. 440. 537. 44. 47. 730. 52. 821 (50). 56. 93. 933. 40. 63. 79.

58021. 44. 117. 206. 321. 24. 47. 505. 612. 22. 47. 717. 81. 802. 31. 56. 61. 78. 925. 56. 99.

59016. 17. 79. 108. 203. 26. 76. 310 (50). 25. 52. 413. 537. 44. 46. 58. 72. 642. 909.

60103. 27. 41. 74. 92. 330. 426. 58. 639. 754. 75. 78. 907. 51. 73.

61013. 31. 58. 62. 108 (50). 62. 87. 269. 96. 318 (60). 20. 38. 418 (50). 59. 581. 660 (50). 75. 87. 815. 67 (50). 927. 57. 99 (50).

62013. 64. 102. 15 (50). 31. 42. 240. 71. 315. 402. 73. 539. 647. 77. 85. 94. 718. 84. 839. 62. 94. 917.

63009. 119. 52. 274. 343. 56. 89. 444 (50). 61. 74. 610. 29. 46. 700 (50). 84. 814. 20. 941 (60). 43. 63. 91.

64055. 141. 203. 54. 77. 309. 37. 75. 503. 649. 59. 786 (50). 816. 22. 922. 52. 72.

65285 (50). 307. 55 (50). 405. 48. 87. 99. 577. 776. 841. 67.

66015. 22. 208. 31. 35. 520 (60). 97. 98. 619. 772. 80. 98. 803. 96.

67048. 88. 100. 9. 22. 59. 75. 217. 72 (50). 83. 326. 39. 57. 87. 418. 43. 500. 624. 31. 49. 97. 706. 29. 64. 86. 89.

68149. 73. 248. 352. 446. 50 (50). 515. 33. 59. 631. (50). 768. 897. 968. 84.

69014. 46. 86. 201. 302. 76. 439. 61. 94. 553. 82. 90. 613. 76. 705. 37. 74. 879. 82. 919 (50). 61. 76. 81. 86.

70183. 201. 27. 390. 453. 505. 61. 600. 6. 783. 893. 967.

71071. 85. 92. 145. 62. 63 (60). 204. 6. 22. 90. 319. 30. 35 (50). 67. 520. 30. 43. 636. 754. 94. 835. 44.

72052. 72. 77. 245. 50. 327. 44. 406. 43. 523. 55. 98. 706. 90. 917. 26. 55.

73023 (50). 56. 138. 73. 86. 284. 377. 476. 89. 575. 86. 607. 76. 77. 728. 36. 69. 862. 95 (80). 927.

74002. 3. 13. 74. 246. 50. 90. 304. 12 (50). 50. 425. 29. 39. 42. 45. 538. 68. 77. 84. 624. 49. 78. 788. 990.

75037. 40. 100 (60). 29. 78. 97. 215. 49. 380. 98. 468. 512. 48. 665. 84. 96 (60). 797. 931. 36. 80.

76006. 7. 13. 64. 88. 118. 62 (60). 78. 248. 62. 66. 379. 439. 42. 550. 93. 639. 58. 87. 95. 798. 836. 917. 96. 98.

77000. 132 (80). 50. 56. 206. 45. 58. 67. 329. 42. 95. 500. 1. 14. 55. 721. 911. 20. 32. 54.

78109. 43 (50). 45. 62. 210. 304. 424. 502. 9 (50). 600. 18. 49. 54. 75. 83. 713. 58. 925. 66. 96.

79047 (50). 111. 68. 72. 93. 208. 25. 48. 52 (5000). 72. 84. 91. 312. 15. 18. 96. 421. 35 (100). 36. 56 (50). 85. 542. 44. 68. 84. 613. 24. 791. 819. 958. 69 (60).

80029. 80. 122. 26. 45. 258. 320. 78. 406. 580. 96. 606. 14. 21. 62. 77. 820. 49. 62. 66. 901 (60). 9. 83.

81040. 43. 207. 35. 50. 53. 307. 403. 505. 8 (50). 51 (50). 73. 623. 751. 846. 928.

82051. 100 (60). 28. 37. 75. 99. 225. 87. 338 (60). 77. 446. 63. 515. 66. 657. 700. 27. 50. 88. 98. 859. 901. 2. 46. 83 (50). 90.

83013. 104. 39. 91. 255 (60). 84. 324. 49. 59. 98. 424. 41. 45. 47. 63. 509 (300). 76. 646. 85 (50). 738. 863.

84072. 132. 43. 249. 87. 445. 95. 514. 16. 50. 609. 34. 50. 68. 704. 42. 46. 56. 831. 77. 78. 951.

85028. 33. 62. 96. 119. 24. 65. 76. 210. 53 (80). 318. 36. 45. 46. 426. 36. 515. 37. 40. 42. 65. 634. 37. 71. 93. 98. 770. 853. 82 (50). 940. 60.

86011 (80). 95. 262 (100). 98. 419. 515. 61. 65 (60). 71. 610. 16. 90 (60). 94. 96. 789. 881. 99. 904. 36. 39. 50.

87132. 60. 308. 25. 442. 538. 629. 786. 893. 968.

88100. 59. 68. 211. 70. 403 (60). 10. 71. 508. 45. 50 (50). 52. 53. 99. 620. 79. 92. 714. 72. 78. 83. 908. 48. 93. 94.

89023. 142. 455. 511. 41 (50). 64. 663 (50). 717. 64 (50). 853. 916. 50 (50).

90201. 2. 99. 322. 46. 55. 60. 77. 458. 505. 6. 9. 18. 641. 703. 36. 71. 81 (50). 810. 17. 99. 979.

91024. 45. 125. 224. 97. 313. 460. 81. 565. 83. 606. 97. 724. 26. 60. 808. 50 (50). 900. 20. 57. 88.

92120 (50). 92. 255. 74. 402. 70. 98. 619. 76. 93. 701. 25. 28. 53. 57. 90. 822. 58. 945.

93039. 154. 94. 202. 411. 67 (50). 81. 95. 587. 92. 616. 18. 45. 704. 43. 48. 844. 83. 939.

94051. 61. 68. 175. 246. 78. 96. 349. 65. 93. 523. 32. 612. 800 (50). 51. 66. 86. 95. 96. 966. 72.

95000.

---

2. Ziehungstag, 15. März 1866.

36. 41. 96. 157. 62. 72. 75. 95. 97. 357 (50). 60. 425. 27. 99. 561. 91 (50). 663. 71. 79. 715 (50). 53. 98. 846. 61. 921. 53 (50). 61. 96.

1075. 90. 109. 63. 80. 94. 95. 261. 92. 356. 80 (60). 486. 599. 639. 81. 898. 904. 20. 24. 62.

2082. 109 (80). 31. 64. 294. 304. 436. 54. 84. 86 (50). 504. 33 (60). 59. 71. 673. 87 (60). 88. 732. 804. 932.

3003. 76. 128. 30. 41 (50). 42 (100). 59. 88. 206. 33. 35. 94. 328. 38. 69. 468. 85. 86. 538. 603. 4. 20. 28. 43. 50 (60). 76. 801. 80. 94. 938. 60. 89.

4082. 116. 18. 218. 27. 40. 81. 321. 50 (60). 466. 77. 509. 47. 57. 63. 728 (50). 33. 59. 77. 87 (80). 90. 809. 16. 42. 69. 70. 907. 23. 28. 51. 56. 65.

5060. 103. 44. 57. 67. 81. 206. 11. 14 (80). 27. 32. 78. 79. 325. 30. 411. 97. 547. 57. 67. 89. 90. 641. 47. 737. 80. 888. 89 (300).

6041. 95. 118. 22. 224. 61. 77. 79. 80. 305. 28. 47. 410. 32. 68. 579. 99. 602. 27. 706. 12. 824. 85 (600). 984.

7071. 117. 85. 246. 346. 79. 492. 557. 677. 90. 703 (50). 84. 86. 848. 77. 929 (50). 93.

8022. 98. 123. 40. 48. 75. 234. 365. 409. 25. 27. 502. 718. 96 (600). 839. 940. 69. 73. 81. 87. 89. 97.

9060. 90 (100). 151. 216. 38. 346. 98. 629. 727. 71. 75. 823.

10033. 98. 164. 83. 88. 244. 63. 73. 78 (50). 96. 384. 417. 39. 522 (50). 87. 620. 49. 70. 780. 810. 21. 66. 910 (50). 62.

11091. 95. 110. 39. 73. 208. 59. 70. 307. 72. 419. 33. 607. 36. 49. 63. 89. 721. 66. 99. 823. 54. 71. 932. 86.

12000. 54 (50). 156. 69. 367. 498. 667. 710. 11. 19. 52. 55. 812. 43.

13049. 107. 57. 98. 208. 19. 60. 95. 373 (50). 445. 76. 501. 4. 21. 71 (50). 644. 711. 33. 805. 33. 976.

14003. 31. 36. 50. 53 (50). 76. 117. 41. 46. 55. 68. 85. 316. 97. 422. 66. 530. 32. 725. 39. 55. 804. 930. 90.

15043. 61. 121. 45. 220. 53. 508. 96. 618. 56. 749. 837. 49 (80). 976 (50). 90.

16021. 174. 267. 68. 307. 63. 476. 550. 621. 723. 803. 949.

17187. 222. 300. 426. 27. 529. 84. 622. 736. 77. 908. 10. 28. 34.

18148 (50). 276. 319. 69 (50). 425 (5000). 30. 36. 515. 631. 59. 91. 801. 27 (60). 903. 42.

19054. 64. 70. 74. 144. 200. 12. 70. 378. 457. 88. 505 (60). 6. 35. 46. 52. 79. 614. 782. 812. 54. 60. 963. 64.

20009. 89. 137. 40. 60. 219. 45 (50). 317. 63. 409. 27 (50). 97. 540. 80. 601. 36. 67. 705. 30. 37. 808 (50). 27. 28. 36. 59. 900. 36.

21062. 87. 180. 92. 95 (50). 218 (50). 31. 76. 99. 352. 414. 18. 39. 72. 88. 559. 668 (50). 746. 85. 800. 47. 920.

22024 (50). 25. 65. 164 (50). 289. 346. 70. 450. 62. 547. 91. 613. 58. 736. 49. 50. 71. 815. 35. 910. 68. 78.

23004. 9. 101. 3 (50). 15. 206. 8. 398. 468. 86. 544. 54. 60. 619. 79. 93. 783. 801. 73. 923. 90.

24007 (50). 47. 78. 110. 30. 75. 283. 327. 64. 79. 457. 62. 559. 610. 14. 27. 36 (50). 39. 86. 93. 730. 44. 55. 95. 802. 10. 75. 906. 29.

25007. 71. 83. 103 (50). 37. 57. 228. 90. 97. 327. 401. 6. 38. 99. 535. 58. 622. 72. 83. 91. 775. 84. 880. 965. 79. 80.

26003. 37. 52. 58. 66. 211. 343. 85. 469. 522. 609. 24. 42. 748. 803. 25 (50). 967. 80.

27005. 9. 67. 222 (50). 57. 90. 445. 523. 58. 623. 57. 85 (50). 761. 811. 50 (50). 59. 66. 75.

28054. 182. 202. 74. 95. 317. 33. 64. 70. 402 (50). 22. 96 (100). 638. 55. 65. 88. 733. 887. 97. 926. 64 (50).

29167. 79. 84. 85. 232. 310. 35. 414. 49. 557. 60. 72. 99. 615. 34. 93. 705. 29 (50). 837. 911 (50). 22 (50). 31. 54.

30112. 90. 215 (60). 25 (1000). 47. 71. 307. 55. 462. 512. 663. 702. 56. 74. 91. 95. 850. 928. 46.

31017. 37. 146. 60. 237. 56. 311 (60). 79. 409. 77. 95. 617. 31. 64. 746. 50. 910. 32.

32043 (50). 95. 125. 54. 66. 84. 206. 27. 30. 44. 56. 408. 15. 59. 89. 534. 88. 96. 688. 817. 904. 20. 64. 92. 93.

33022. 28. 48. 54. 74. 135 (50). 264. 65. 346. 521. 22. 70. 85. 610. 29. 44. 50. 68. 895. 97. 916. 36. 63. 77.

34046. 129. 50. 64. 69. 97. 295. 340. 90. 419. 23 (100) 27. 46. 64. 69. 90. 569. 617. 87. 797 (60). 833 (100). 991.

35007. 44. 54. 281. 302. 25. 54. 70. 400 (60). 40. 83. 574. 636 (50). 814. 989. 96.

36037. 137. 216. 25. 60. 332. 70. 95. 431. 35 (50). 84. 506 (50). 55. 76. 699. 708. 58. 86. 87. 857. 60. 97. 933. 43.

37002. 15. 91. 117. 20. 72. 90. 248. 65. 481. 502 (80). 59. 654. 76. 789. 848 (50). 74. 89. 918. 58. 85.

38159. 200. 9 (50). 23 (60). 321 (50). 43. 73. 74. 458. 77. 510. 59. 69. 673. 76 (50). 78 (60). 790. 809. 88.

39207. 15. 311. 38. 49. 573. 82 (50). 89. 602. 40. 786. 825. 82. 995. 96.

40028. 135. 80. 213. 92. 300. 404. 508. 55. 635. 45. 55. 91. 96. 712. 75. 80. 801. 33. 41. 920.

41006. 42. 69. 70. 101 (80). 77. 267. 98. 322 (60). 49. 92. 94. 447. 80. 590. 607. 17. 87. 715. 77. 807. 924. 62.

42037. 81. 110. 31. 43. 73. 223. 54. 62. 79. 320. 409 (50). 27 (50). 46 (50). 71. 592 (50). 627. 73. 84. 752. 84. 97. 817. 33. 67. 91.

43005. 33. 118. 201. 9 (50). 34. 99. 441. 77. 524. 87. 654. 74. 805. 15.

44046. 72 (80). 75. 119. 53. 243. 57. 62. 65. 68. 378. 404. 9. 34. 91. 547. 85. 600. 12. 58. 719. 857. 79. 908. 30.

45000. 5. 34 (50). 96. 225. 390. 414. 18. 543 (50). 627. 49. 80. 92. 96. 732. 34. 70. 80. 877. 922. 43. 53.

46043. 112. 51. 61. 72. 203. 331. 61. 402. 49. 539. 714. 834. 53.

47013. 24. 66. 116. 36. 42. 70. 221. 36. 47 (300). 364. 441. 47 (50). 82. 508. 22. 28. 637. 708. 15. 49. 866. 909. 75.

48077. 115. 31. 34. 307 (60). 35. 47. 81. 407. 22. 60. 510. 22 (50). 29. 33 (50). 48. 66. 686. 88. 734. 859. 950. 56. 83.

49012. 13. 38. 133. 212. 21 (50). 67. 319. 463. 520. 37. 80. 82. 675. 728 (80). 53. 71. 821. 81. 900. 10. 29. 48. 57. 66. 71.

50010. 152. 68. 223. 361. 498. 511. 64. 89. 690 (50). 704. 14. 858. 66. 970.

51079. 84. 93. 123. 75. 325. 99 (50). 532. 70. 612. 33. 718. 29. 50. 63. 842. 908. 34 (50). 42. 92 (50).

52122. 52. 67. 334. 99. 452. 61. 538. 56 (80). 75. 77. 601. 708. 27. 73. 857. 67. 90. 903. 54.

53019. 31. 32. 131. 245. 47. 66. 340. 41. 405. 503. 93. 697 (50). 753. 60. 845. 54. 956. 80. 91.

54263. 65. 328. 86. 446. 591. 618 (50). 72. 92. 94. 717. 44. 63. 805. 14. 27. 60. 66. 919. 37. 67.

55013. 29. 61. 96. 165. 322. 32. 424. 63. 553 (50). 63 (50). 625 (50). 38. 50. 715. 826. 46. 66 (50). 918.

56143. 59. 216. 17. 392. 447. 95. 503. 90. 626. 99. 729. 59. 68. 844. 911. 21. 27. 43. 67. 81.

57051. 82. 259. 312. 29. 477. 89. 573. 666. 80. 773. 830. 849. 72. 98. 908. 87.

58000. 1 (50). 20. 38. 48. 49 (60). 80 (80). 97. 112 (50). 41. 48. 63. 93. 212. 36. 50. 88. 360. 99. 623. 29. 81. 700. 52. 85. 826 (50). 27. 79. 915.

59092. 104. 23. 27. 224. 93. 360. 84. 429. 502. 69. 614. 21. 51. 54. 63. 70. 786. 801. 20. 27 (1000). 926. 30. 76.

60011. 14 (50). 16. 45. (60). 50. 56. 76. 90. 202. 24. 41. 405. 31. 536. 608. 31. 43. 49. 66. 720. 26. 41. 48 (60). 95 (60). 874. 84.

61038. 184 (100). 98. 206. 9. 21. 345 (50). 76. 98 (60). 430 (60). 66. 572. 645. 81. 711 (50). 71. 870. 984.

62001. 42. 62. 79. 94. 125. 35. 38. 43. 60. 98. 235. 300. 7. 425. 39. 43. 508. 52. 667 (50). 98. 712. 846. 70. 906. 34. 52. 55 (80).

63020. 85. 94. 143. 92. 285. 314. 59. 73. 90. 423. 64. 72. 510. 58. 61. 65. 609. 72 (80). 843. 49. 54. 940 (60). 73.

64082. 120. 21. 69. 346 (80). 401. 23. 35. 60. 80. 511 (60). 78. 648. 700. 26. 30. 31. 809. 26. 52. 61 (60).

65073. 77. 149 (50). 73. 74. 255 (2000). 82. 321. 53. 92. 93. 421. 24. 82. 513. 864 (60). 93. 941. 68.

66005. 52. 59. 108. 54. 73. 74. 238. 54. 421. 57. 503. 8. 24. 81. 623. 27. 744. 45. 54 (50). 56. 64.

67034. 51. 65. 130. 67 (50). 204. 43. 65. 73. 82. 434. 38 (50). 91. 93 (50). 518 (50). 97. 620. 36. 701. 824. 59.

68003. 48. 69. 71. 128. 383. 443. 51. 52. 78. 590. 92. 96. 612. 742 (80). 809. 63.

69017 (50). 57 (100). 89. 104. 11. 31. 60. 256. 87. 368. 95. 435. 85. 90. 524. 761. 886. 904. 26. 72.

70082. 148. 205. 97. 336. 62. 402 (50). 43. 66. 520. 83. 688 (50) 738. 55. 57. 803.

71004. 39. 60. 81 (50). 181. 317. 53. 81. 441. 75. 84. 513. 646. 94. 709. 22. 26 (50). 811. 16. 76. 953. 81. 95.

72083. 92. 128. 65. 80. 200. 37. 70. 468. 77. 610. 761. 63. 885. 94. 909. 23.

73041. 69. 165. 88. 228. 99. 303. 29. 30. 38. 87 (50) 435. 90. 514. 41. 624. 72. 98. 707. 11. 34. 54. 58. 883.

74047. 56. 179 (50). 473. 526. 28. 53. 630. 718. 803. 901.

75071. 259. 313. 18. 92. 453. 621. 23. 885. 91. 907.

76185. 223. 29. 310 (60). 48. 444. 52. 75. 533. 607. 846. 990.

77091. 107. 18. 78. 92. 203. 11. 303. 4. 50 (50). 86. 439. 75. 89. 98. 502. 19. 45. 605. 50. 700. 22. 59 (50). 73. 834. 40. 45. 66. 965.

78023. 24. 41 (60). 106. 55. 59. 82. 216. 19 (50). 40. 47. 303. 7. 13. 413. 21. 38. 44. 49. 507. 21. 44. 48. 662 (50). 779. 86 (50). 842. 43. 85. 913. 23. 68.

79100. 2. 70. 79 (80). 212. 27. 90. 320. 74. 488. 615. 79. 700. 1. 62. 815 (60). 56. 83.

80189. 295. 410. 34. 37. 523. 56. 73. 95. 600. 2. 7. 74. 87. 720. 861. 920. 78. 79. 94.

81002. 17. 57. 168. 87. 331. 55 (50). 81. 426. 544. 691. 855. 907. 8. 66. 78. 90.

82022 (60). 63. 123. 57. 200. 14. 48. 80. 312. 57 (50). 591. 96. 638 (60). 48. 756. 81. 888 (50). 93. 943. 48 (50).

83012. 60. 155. 278. 336. 61. 86. 91. 526. 654. 58. 97. 722. 62. 88. 95. 960.

84024. 56. 84. 90. 322. 55. 454. 63. 89. 510. 26. 630. 722. 919. 37.

85071. 79. 149. 232. 39. 77 (60). 361. 94 (60). 401 (2000). 54. 61. 85. 89. 92. 512. 59. 601. 43. 54 (100). 712. 19. 819. 976. 81. 90 (50). 95.

86001 (60). 15. 39. 66. 139. 266. 377. 418 (50). 509. 19. 27. 29 (50). 99. 658. 89. 808. 30 (100). 76. 923. 30. 47 (50). 93.

87031. 45. 54. 119. 231. 75. 84. 323 (50). 70. 473. 510. 90. 623. 83. 770 (60). 94. 826. 963 (50).

88044. 53. 65. 131 (50). 57. 209. 88. 360. 79. 425. 548. 94. 616 (50). 33. 67. 71. 78. 744. 45. 64. 71. 807. 65. 939 (50). 76.

89037. 71. 75. 91. 93. 95. 173. 97. 224. 27. 84. 304. 18. 32. 79. 93. 95. 403. 31. 47 (50). 532. 55. 606. 9. 700. 10. 814. 27. 55.

90001. 43. 74. 107. 74. 439. 56. 555. 637 (60). 742. 73. 77. 938. 57. 66. 67. 81. 85. 88.

91034. 79. 102. 13. 27. 72. 208. 361. 440. 63. 510. 17. 50. 669. 77. 90. 717. 57. 90. 806. 67. 80. 939. 87.

92046. 142. 97. 242. 66. 96. 496 (60). 557. 609. 49. 90. 828 (50). 51. 56. 71. 948.

93015. 38. 43. 74. 122. 73. 75. 227. 46 (50). 95. 324. 34. 48. 97. 493. 94. 585. 707. 84. 847. 964 (60).

94009. 33. 105. 13. 22. 31 (60). 55. 248. 64. 89. 410. 517. 644 (50). 55. 71. 701. 23. 40. 840. 64. 924. 68.